

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1 Y 6432 A

1983

MONTAG, 23. MAI 1983

Nr. 21

Seite	Seite	Seite
Der Hessische Minister des Innern		
§ 55 des Beamtenversorgungsgesetzes; hier: Leistungen der Altershilfe für Landwirte	1098	
45. Tarifvertrag zur Änderung und Ergänzung des Bundes-Angestellten-tarifvertrages vom 31. 10. 1979	1098	
Der Hessische Minister der Finanzen		
Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen	1098	
Auslosung der siebten Tilgungsgruppe der 8- ¹ / ₁₀ -Anleihe des Landes Hessen von 1971 — Wertpapier-Kenn-Nr. 138 131/140 (138 007) —	1099	
Der Hessische Kultusminister		
Umpfarrung des Stadtteils Lindenau der Stadt Sontra, Werra-Meißner-Kreis	1099	
Zweite Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) vom 23. 2. 1961 und dem Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II) vom 27. 2. 1964 im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministers vom 29. 4. 1983	1100	
Studienordnung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken an der Bibliotheksschule in Frankfurt am Main — Fachhochschule für Bibliothekswesen	1100	
Der Hessische Sozialminister		
Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz; hier: Gewährung von elektronischen Sprechhilfen im Wege des Härteausgleichs nach § 89 BVG	1100	
Verordnung von Arzneimitteln im Rahmen der Heil- und Krankenbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz; hier: Auswirkungen der Vorschrift des § 182 f n. F. RVO	1100	
Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen ..	1100	
Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten		
Einzelbetriebliche Förderung und ländliche Siedlung; hier: Ausstattungsrahmen und Baukostenrichtwerte für ländliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude	1105	
Berichterstattung über Waldbrände	1107	
Flurbereinigung Eichenzell—Büchenberg, Landkreis Fulda	1107	
Personalnachrichten		
Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern	1108	
Im Bereich des Hessischen Kultusministers	1109	
Im Bereich des Hessischen Sozialministers	1110	
Die Regierungspräsidenten		
DARMSTADT		
1. Änderung der Satzung sowie des Leistungstarifs der Hessischen Beamtenkrankenkasse	1110	
Benennung des Stadtteils „Bommersheim“ in der Stadt Oberursel (Taunus), Hochtaunuskreis	1110	
Wohnplatzverzeichnis; hier: Benennung und Aufhebung von Wohnplätzen in der Stadt Eltville am Rhein, Rheingau-Taunus-Kreis	1110	
hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Ranstadt, Wetteraukreis	1111	
hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Gründau, Main-Kinzig-Kreis	1111	
Ungültigkeitserklärung eines Polizeidienstausweises	1111	
GIESSEN		
Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 3. 5. 1983	1111	
KASSEL		
Vorhaben der Firma Werner Voss, Fuldaerbrück, 3500 Kassel	1111	
Hessischer Verwaltungsschulverband		
Psychologische Schulung von Vorgesetzten — Seminar Führungsverhalten —	1111	
Rhetorik-Lehrgänge des Verwaltungsseminars Wiesbaden	1112	
Buchbesprechungen	1112	
Öffentlicher Anzeiger	1113	
Jahresbilanz für das Jahr 1982 der Nassauischen Brandversicherungsanstalt Wiesbaden	1124	
Andere Behörden und Körperschaften	1126	
Öffentliche Ausschreibungen	1127	
Stellenausschreibungen	1128	

620

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

§ 55 des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG);

hier: Leistungen der Altershilfe für Landwirte (GAL)
Zu den Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen im Sinne des § 55 BeamtVG gehören auch die Leistungen der Altershilfe für Landwirte (Tz 55.1.2 BeamtVGvV). Zur Durchführung der vorstehenden Verwaltungsvorschrift gebe ich folgende Hinweise:

1. Leistungen der Altershilfe für Landwirte, die für die Anwendung des § 55 BeamtVG heranzuziehen sind, sind
 - a) bei Ruhestandsbeamten
 - das Altersgeld und das vorzeitige Altersgeld für frühere landwirtschaftliche Unternehmer (vgl. § 2 i. V. m. § 4, §§ 33 ff. GAL),
 - die Landabgaberechte für frühere landwirtschaftliche Unternehmer (vgl. § 41 i. V. m. § 44 GAL),
 - das Altersgeld und das vorzeitige Altersgeld für mitarbeitende Familienangehörige eines landwirtschaftlichen Unternehmers (vgl. die §§ 38 bis 40 a GAL),
 - b) bei Witwen und Witvern
 - das Altersgeld oder das vorzeitige Altersgeld für Witwen und Witwer (vgl. § 3 i. V. m. § 4, §§ 33 ff. GAL),
 - das Hinterbliebenengeld für Witwen und Witwer (vgl. § 3 b i. V. m. § 4, §§ 33 ff. GAL),
 - die Übergangshilfe für Witwen und Witwer (vgl. § 9 a i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 2 GAL),
 - die Landabgaberechte für Witwen und Witwer (vgl. § 43 i. V. m. § 44 GAL),
 - c) bei Waisen
 - das Waisengeld (vgl. § 3 a i. V. m. § 4 a GAL).
2. Für die Anwendung des § 55 BeamtVG ist die nach dem GAL gewährte Leistung in der Höhe heranzuziehen, die sich nach Anwendung des § 4 Abs. 5, § 33 Abs. 7, § 34 Abs. 3 und § 44 Abs. 3 GAL ergibt.
3. Wenn Beiträge berücksichtigt sind, die nach § 27 GAL, § 39 GAL, Art. 2, §§ 7 bis 9 GALNG (vgl. BGBl. 1961 I S. 845; BGBl. 1965 I S. 1458) entrichtet wurden, bleibt gemäß § 55 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BeamtVG außer Ansatz derjenige Teil der nach dem GAL gewährten Leistung, der dem Verhältnis der Versicherungsjahre auf Grund dieser Beiträge zu den gesamten Versicherungsjahren entspricht. Hierbei werden zwölf Kalendermonate, für die Beiträge entrichtet sind, als ein Versicherungsjahr gerechnet. Ein sich ergebender Rest von weniger als zwölf Kalendermonaten bleibt unberücksichtigt; dies gilt auch,

wenn die Leistung nach dem GAL bereits vor dem 1. Juli 1973 begonnen hat. § 55 Abs. 4 BeamtVG findet keine Anwendung auf die Landabgaberechte.

Wiesbaden, 4. Mai 1983

Der Hessische Minister des Innern

I B 31 — F 1601 A — 98

— Gült.-Verz. 3207 —

St.Anz. 21/1983 S. 1098

621

45. Tarifvertrag zur Änderung und Ergänzung des Bundes-Angestelltentarifvertrages vom 31. Oktober 1979

Bezug: Rundschreiben des MdI vom 6. Februar 1980 (St.Anz. S. 370, ber. S. 1490)

In dem o. a. Rundschreiben muß § 52 Abs. 2 Buchst. 1) (S. 374) wie folgt lauten:

„(2) Der Angestellte wird vorbehaltlich der Sätze 2 bis 4 aus folgenden Anlässen in nachstehendem Ausmaß unter Fortzahlung der Vergütung (§ 26) von der Arbeit freigestellt:

1) bei schwerer Erkrankung

aa) des Ehegatten,

bb) eines Kindes, das das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wenn im laufenden Kalenderjahr kein Anspruch nach § 185 c RVO besteht oder bestanden hat,

cc) der im Haushalt des Angestellten lebenden Eltern oder Stiefeltern

des Angestellten, wenn dieser die nach ärztlicher Bescheinigung unerlässliche Pflege des Erkrankten deshalb selbst übernehmen muß, weil eine andere Person für diesen Zweck nicht sofort zur Verfügung steht, im Kalenderjahr,

bis zu 6 Kalendertagen

Die Redaktion

St.Anz. 21/1983 S. 1098

622

DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN

An alle staatlichen Behörden
des Landes Hessen

Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen

Bezug: Runderlaß des HMdF vom 22. Dezember 1981 (St.Anz. 1982 S. 102)

Folgende Gegenstände werden zur Weiterverwendung bei einer anderen staatlichen Behörde angeboten:

Lfd. Nr.	Anzahl, Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr etc.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1	1	Kraftwerks-Vorführanlage Hersteller Brown, Boveri & Cie, Mannheim Baujahr 1961 bestehend aus: 1 Aggregat aus 8-kVA-Drehstrom-Synchro- generator mit Gleichstrom-Antriebsmotor und Anschlußtransformatoren (3), 1,7 m × 0,5 m × 0,7 m (Breite × Tiefe × Höhe) 1 Gerätegerüst mit Gleichrichter, Widerständen, Strom- und Spannungswandlern, Leistungs- schalter, 1 m × 1 m × 2,5 m 1 Bedienungsschrank mit Synchronisierungs- einrichtung, 1 m × 0,9 m × 2,2 m 1 Leuchtschaltbildschirm, 1 m × 0,9 m × 2,2 m 1 Generatorschutzschrank, 1,3 m × 0,9 m × 2,5 m 1 Sonder-Meßschrank, 1 m × 0,9 m × 2,2 m	gut erhalten, funktionsfähig	Fachhochschule Gießen-Friedberg Fachbereich Elektrotechnik I Wiesenstraße 14, 6300 Gießen Telefon 06 41 / 30 92 23, Herr Glaum

Lfd. Nr.	Anzahl Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr etc.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
2	1	Drehstrommotor Siemens-Schuckert, Type OR 1292-4 D B 3 P 33, D.MotNr. N 705 065 VDE 530, Isol.Kl. B, 50 Hz, 380 V, 75 A, 38 kW, 1460 U/min., Duriginit-Isolierung Hersteller: Olivetti, Baujahr 1971	gut	Werkstatt Kesselhaus Hess. Staatsbad, Kurverwaltung Am Kurpark, 6208 Bad Schwalbach 1 Telefon 0 61 24 / 40 91, Herr Roser
3	1	Mikro-Computer P 602	gut	Hess. Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Leimenrode 29, 6000 Frankfurt am Main Telefon 06 11/55 01 91, Herr Bender
4	1	Magnetbandeinheit MLU		
5	1	Interface MLU		
6	1	Schnelldrucker SV 40		
7	1	Interface IPSO		
8	1	Tisch 13/3		
9	1	Tisch D 19		
10	1	EDV-Anlage PDP 11/20, bestehend aus:	Anlage ist noch einsetzbar	Haus 23, I. OG, Rechenzentrum Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Der Verwaltungsdirektor Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt am Main Telefon 06 11 / 63 01 - 52 72 oder 60 37
	1	Zentrale Recheneinheit PDP 11/20		
	1	Kernspeicher 28 k		
	1	Doppelplattenlaufwerk RK 05 F		
	2	Plattenlaufwerke RK 05		
	1	Magnetbandgerät (7-Spur Typ TU 10-FD)		
	1	DA-Wandler (AA 11-DB)		
	1	Kartenleser (CR 11-A)		
	1	Deck-T-Einheit (TU 56)		
	1	als Peripherie ein Teletype (LT 33-DD)		
11	1	Kreiselheuwender, Fabrikat Fahr/Fella, 4 Sterne, Baujahr 1965	brauchbar	Hessische Landesanstalt für Leistungsprüfungen in der Tierzucht Neu-Ulrichstein 6313 Homberg (Ohm) 1 Telefon 0 66 33 / 8 61 + 8 62
12	1	Untergrundpacker (Pflugnachläufer), Arbeitsbreite 120 cm, Baujahr 1966	brauchbar	
13	1	Schwadleger für Frontanbau, Fabrikat IF, Typ SF 8, Baujahr 1964	brauchbar	
14	1	Beetpflug, vierscharig, Fabrikat Överum, Typ S 300, Baujahr 1968	brauchbar	
15	1	Glühlampenschrank, Baustufe C, mit ca. 45 Nebenstellenapparaten, 2 Zweiwege-apparate, Anschaffungsjahr 1971	gut	Stuhllager Kursaal Hessisches Staatsbad Bad Salzhausen 6478 Nidda 11 Telefon 0 60 43 / 5 61—5 63
16	2	Gebührenzähleinrichtungen mit Teilnehmeridentifizierung	gut	

Interessenten wollen sich bitte mit der abgebenden Stelle unmittelbar in Verbindung setzen. Behörden des gleichen Ressorts haben gegenüber anderen den Vorzug. Bei einem etwaigen Austausch ist Belegwechsel erforderlich. Die abgebende Behörde wird gebeten, 2 Durchschriften an die LBSt. zu senden. Eine Durchschrift davon ist für den HMdF bestimmt.

Letzter Termin: Montag, 27. Juni 1983.

Danach werden die Gegenstände, für die keine Weiterverwendung besteht, an die Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD zur Aussonderung freigegeben.

Wiesbaden, 5. Mai 1983

Landesbeschaffungsstelle Hessen
O 1031 — 11

StAnz. 21/1983 S. 1098

623

Auslosung der siebten Tilgungsgruppe der 8%-Anleihe des Landes Hessen von 1971 — Wertpapier-Kenn-Nr. 138 131/140 (138 007)

Den Anleihebedingungen entsprechend wurde am 15. April 1983 die

Gruppe F
Wertpapier-Kenn-Nr. 138 136

zwecks Einlösung zum Nennwert **ausgelost**. Der Gesamtbetrag der ausgelosten Schuldverschreibungen, deren **Verzinsung** am 31. Juli 1983 **endet**, beläuft sich auf 20 000 000,— DM. Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden ab 1. August 1983 gegen Rückgabe des Anleihestücks mit den dazugehörigen nichtfälligen Zinsscheinen, 1. August 1984 uff., bei der

Hessischen Landesbank — Girozentrale — oder den auf der Rückseite jeder Schuldverschreibung aufgeführten Zahlstellen kostenfrei **eingelöst**. Der Gegenwert etwa fehlender nichtfälliger Zinsscheine wird vom Einlösungsbetrag abgezogen.

Von den **früher ausgelosten Tilgungsgruppen G — 1977 —, B — 1978 —, K — 1979 —, D — 1980 —, H — 1981 —** und **E — 1982 —** sind noch **Restanten vorhanden**. Die Inhaber (Gläubiger) werden hierdurch erneut aufgefordert, ihre fälligen Anleihestücke zur Einlösung bei den Zahlstellen einzureichen und dabei die dazugehörigen nichtfälligen Zinsscheine zurückzugeben.

Wiesbaden, 15. April 1983

Der Hessische Minister der Finanzen
H 1118 — IV A 11

StAnz. 21/1983 S. 1099

624

DER HESSISCHE KULTUSMINISTER

Umpfarrung des Stadtteils Lindenau der Stadt Sontra, Werra-Meißner-Kreis

Umpfarrungsurkunde

Gemäß Art. 9 Abs. 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) wird nach Anhörung der Beteiligten durch das Landeskirchenamt folgendes festgesetzt:

§ 1

Das Gebiet des Stadtteils Lindenau der Stadt Sontra scheidet aus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Weißenhasel, Kirchenkreis Rotenburg, aus und wird in die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Sontra, Kirchenkreis Rotenburg, eingepfarrt.

§ 2

Diese Urkunde tritt am 1. Mai 1983 in Kraft.

Vorstehende Urkunde wird hiermit bekanntgegeben.
Wiesbaden, 3. Mai 1983

Der Hessische Kultusminister
I B 6.2 — 881/1/11 — 195
StAnz. 21/1983 S. 1099

625

Zweite Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) vom 23. Februar 1961 und dem Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II) vom 27. Februar 1964 im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministers vom 29. April 1983

Abschnitt I

Die Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) vom 23. Februar 1961 und dem Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II) vom 27. Februar 1964 im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministers vom 14. August 1979 (StAnz. S. 1837), geändert durch Erste Anordnung vom 7. April 1981 (StAnz. S. 1086), wird wie folgt geändert:

1. Dem Abschn. I Nr. 3 wird der Halbsatz „soweit in Abschn. II a nichts anderes bestimmt ist,“ angefügt.
2. Als Abschn. II a wird eingefügt:

„II a

Den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung wird für die Hauptabteilung Staat-

liches Schulamt die Befugnis übertragen, Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis bis zur Vergütungsgruppe I b BAT nach § 12 BAT innerhalb ihres Geschäftsbereiches abzuordnen und zu versetzen.“

Abschnitt II

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, 29. April 1983

Der Hessische Kultusminister
I A 7.2 — 050/807 — 7
gez. Krollmann
— Gült.-Verz. 3200 —

StAnz. 21/1983 S. 1100

626

Studienordnung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken an der Bibliotheksschule in Frankfurt am Main — Fachhochschule für Bibliothekswesen

Bezug: Erlaß des KM vom 10. Januar 1983 (StAnz. S. 775)

In der Anlage II zur Studienordnung § 9 zu dem o. a. Erlaß muß es in Abschn. 2 Nr. 6 Abs. 2 statt „Fachbibliotheken“ richtig „Fachbibliographien“ heißen.

Die Redaktion
StAnz. 21/1983 S. 1100

627

DER HESSISCHE SOZIALMINISTER

An das
Landesversorgungsamt Hessen
6000 Frankfurt am Main 1

Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG);

hier: Gewährung von elektronischen Sprechhilfen im Wege des Härteausgleichs nach § 89 BVG

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat mit Rundschreiben vom 19. April 1983 — IV a 5 — 52 332 — 2 — nach § 89 Abs. 2 BVG allgemein zugestimmt, daß Berechtigten und Leistungsempfängern unter Beachtung des Gebots der Notwendigkeit elektronische Sprechhilfen im Wege des Härteausgleichs gewährt werden.

Ich bitte Sie, dementsprechend zu verfahren. Meiner Zustimmung für die Entscheidung über diesen Härteausgleich bedarf es nicht.

Wiesbaden, 29. April 1983

Der Hessische Sozialminister
StS — I A 5 — 54n — 5072
StAnz. 21/1983 S. 1100

628

An das
Landesversorgungsamt Hessen
6000 Frankfurt am Main 1

Verordnung von Arzneimitteln im Rahmen der Heil- und Krankenbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG);

hier: Auswirkungen der Vorschrift des § 182 f n. F. RVO

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat mit Rundschreiben vom 15. April 1983 — VI a 5 — 52 224 — nach § 89 Abs. 2 BVG allgemein zugestimmt, daß Mund- und Rachentherapeutika, die nicht zum Leistungsumfang des § 11 Abs. 1 letzter Satz BVG i. V. m. § 182 f Abs. 2 Nr. 2 RVO gehören, sowie Abführmittel — sofern sie im Rahmen der Heilbehandlung wegen Schädigungsfolgen nach § 10 Abs. 1 BVG notwendig sind — im Einzelfall im Wege des Härteausgleichs gewährt werden.

Ich bitte Sie, dementsprechend zu verfahren. Meiner Zustimmung für die Entscheidung über diesen Härteausgleich bedarf es nicht.

Wiesbaden, 2. Mai 1983

Der Hessische Sozialminister
StS — I A 5 — 54n — 5170
StAnz. 21/1983 S. 1100

629

Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen

Im Monat April 1983 wurden die nachstehend aufgeführten Tarifverträge in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen:

1. Nr. 201/400 — Änderungsarbeitsvertrag Nr. 1 vom 14. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zum Manteltarifvertrag für die Waldarbeiter.
2. Nr. 201/401 — Tarifvertrag vom 14. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Lohnarbeitsvertrages Nr. 1 für die Waldarbeiter.
Zu 1. und 2. betr. Waldarbeiter der Staatsforste der Länder und gemeindliche Forstbetriebe im Bundesgebiet (ohne Berlin, Bremen, Hamburg) und Rheinland-Pfalz/Saarland.
Zu 1. und 2. Tarifvertragsparteien:
Tarifgemeinschaft deutscher Länder, Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz e.V. und Gewerkschaft Kommunaler Arbeitgeberverband Saar e.V. sowie Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft — Hauptvorstand — für die Landesbezirke Baden-Württemberg, Bayern, Hessen-Rheinland-Pfalz-Saarland, Niedersachsen, Nordmark und Nordrhein-Westfalen.
3. Nr. 400/264 — Lohnarbeitsvertrag vom 12. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
4. Nr. 400/265 — Gehaltsarbeitsvertrag vom 12. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 3. und 4. betr. Arbeitnehmer der Transportbeton- und Mörtelindustrie im Lande Hessen.
Zu 3. und 4. Tarifvertragsparteien:
Verband der Transportbeton- und Mörtelindustrie Hessen — Rheinland-Pfalz e.V., Neustadt/Weinstraße, und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.
5. Nr. 406/117 — Lohnarbeitsvertrag vom 8. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
6. Nr. 406/118 — Gehaltsarbeitsvertrag vom 8. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.

- Zu 5. und 6. betr. Arbeitnehmer der Ziegelindustrie im Lande Hessen.
Zu 5. und 6. Tarifvertragsparteien:
Fachverband Ziegelindustrie Südwest e. V., Neustadt/Weinstraße, und IG Bau-Steine-Erden, Landesverband Hessen, Frankfurt am Main.
7. Nr. 406/119 — Tarifvertrag vom 3. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1982 — zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des Rahmentarifvertrages.
8. Nr. 406/120 — Protokollnotiz vom 3. 3. 1983 über die Neuregelung betr. Urlaub bei Kurzarbeit.
Zu 7. und 8. betr. gewerbl. Arbeitnehmer der Ziegelindustrie im Bundesgebiet und Land Berlin — ausgenommen Bayern —
Zu 7. und 8. Tarifvertragsparteien:
Fachverband Ziegelindustrie Nord e. V., Oldenburg, Fachverband Ziegelindustrie Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen e. V., Essen, sowie Fachverband Ziegelindustrie Südwest e. V., Neustadt/Weinstraße, und IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand, Frankfurt am Main, sowie IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover.
9. Nr. 408/188 — Gehaltstarifvertrag vom 13. 12. 1982 — gültig ab 1. 12. 1982/1. 2./1. 8. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
10. Nr. 408/189 — Tarifvertrag vom 13. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Tarifvertrages über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen.
11. Nr. 408/190 — Tarifvertrag vom 13. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Tarifvertrages über Jahres-schlußzahlung (Weihnachtsgeld).
Zu 9. bis 11. betr. Arbeitnehmer der feinkeramischen Industrie in den Ländern Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.
Zu 9. bis 11. Tarifvertragsparteien:
Verband feinkeramische Industrie Nord- und Westdeutschland e. V. sowie Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V., Frankfurt am Main, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
12. Nr. 700/1898 — Manteltarifvertrag vom 6. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — für die Arbeitnehmer der Firma Zimmer AG, Frankfurt am Main.
Tarifvertragsparteien:
Firma Zimmer AG, Frankfurt am Main, und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt am Main.
13. Nr. 700/1899 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — über vermögenswirksame Leistungen.
14. Nr. 700/1903 — Manteltarifvertrag vom 18. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 —
Zu 13. und 14. betr. Arbeitnehmer im Tankanlagenbau- und Tankschutzgewerbe im Bundesgebiet und Land Berlin.
Zu 13. und 14. Tarifvertragsparteien:
Bundesverband Behälterschutz e. V., Freiburg, und IG Metall — Vorstand —.
15. Nr. 700/1901 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1983 über die Durchführung der Sommerzeit in den Jahren 1983, 1984 und 1985, abgeschlossen mit der IG Metall, Bezirksleitungen Essen, Hagen, Köln und Münster.
16. Nr. 700/1902 — Tarifvertrag vom 18. 3. 1983 über die Durchführung der Sommerzeit in den Jahren 1983, 1984 und 1985, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Nordrhein-Westfalen.
Zu 15. und 16. betr. Arbeitnehmer der Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen, Bremen, Georgsmarienhütte, Osnabrück, Dillenburg und Niederschelden.
Zu 15. und 16. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband Eisen- und Stahlindustrie e. V. und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
17. Nr. 700/1904 — Lohntarifvertrag für die gewerbl. Arbeitnehmer vom 14. 4. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 —.
18. Nr. 700/1905 — Gehaltstarifvertrag für die Angestellten vom 14. 4. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 —.
19. Nr. 700/1906 — Tarifvertrag vom 14. 4. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — über Vergütungen für Auszubildende.
Zu 17. bis 19. betr. Arbeitnehmer der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Lande Hessen.
Zu 17. bis 19. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der hessischen Metallindustrie e. V. und IG Metall, Bezirksleitung Frankfurt am Main.
20. Nr. 1100/453 — Tarifvertrag vom 25. 3. 1983 zur Regelung der Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen sowie zur Änderung des Manteltarifvertrages, abgeschlossen mit der IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover.
21. Nr. 1100/454 — Tarifvertrag vom 25. 3. 1983 zur Regelung der Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen sowie zur Änderung des Manteltarifvertrages, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
Zu 20. und 21. betr. Arbeitnehmer der chemischen Industrie im Bundesgebiet und Land Berlin.
Zu 20. und 21. Tarifvertragsparteien:
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
22. Nr. 11021/327 — Manteltarifvertrag vom 3. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983/1. 1. 1984 — für die Arbeitnehmer der Firma FULGURIT GmbH & Co. KG, Wunstorf.
Tarifvertragsparteien:
Allgemeine Arbeitgebervereinigung Hannover und Umgebung e. V., Hannover, Gesamtverband der Arbeitgeber Osthessen, Hanau, sowie FULGURIT GmbH & Co. KG, Wunstorf, und IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover.
23. Nr. 11021/328 — Anerkennungstarifvertrag vom 28. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Übernahme der Tarifverträge der Firma Gulgurit GmbH & Co. KG für die Arbeitnehmer der Firmen Giesche Türen und Fenster GmbH und Eurit Bauelemente GmbH, Werk Salmünster.
Tarifvertragsparteien:
Gesamtverband der Arbeitgeber Osthessen, Hanau, und IG Chemie-Papier-Keramik, Hauptvorstand, Hannover.
24. Nr. 1400/219 — Gehaltstarifvertrag vom 18. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende der Druckindustrie im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Landesverband Druck Hessen e. V. und IG Druck und Papier, Landesbezirk Hessen.
25. Nr. 1501/128 — Tarifvertrag vom 15. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen an die Arbeitnehmer der ledererzeugenden Industrie im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Arbeitsgemeinschaft der ledererzeugenden Industrie, Süd-deutsche Tarifgemeinschaft der Lederindustrie e. V. sowie Arbeitgeberverband der Nord- und Westdeutschen Lederindustrie e. V. und Gewerkschaft Leder, Hauptvorstand, Stuttgart.
26. Nr. 1502a/49 — Tarifvertrag über Löhne vom 21. 2. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende der Treibriemen-, techn. Lederartikel- und ASA-Industrie, in den Ländern Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.
Tarifvertragsparteien:
Wirtschaftsverband Industrieleder-Erzeugnisse e. V., Mülheim/Ruhr, und Gewerkschaft Leder, Hauptvorstand, Stuttgart.
27. Nr. 1700/529 — Manteltarifvertrag vom 10. 2. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — für die Arbeitnehmer der Knopfindustrie in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern und Berlin.
Tarifvertragsparteien:
Verband der Deutschen Knopfindustrie e. V., Nürnberg, und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Hauptvorstand, Düsseldorf.
28. Nr. 1700/530 — Firmentarifvertrag vom 18. 3. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — über Löhne, Leistungszulagen, Sonder-

- zulagen für die gewerbl. Arbeitnehmer der Firma Monza GmbH & Co., Langen (Hessen).
Tarifvertragsparteien:
 Firma Monza GmbH & Co., Langen (Hessen), und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Bezirksleitung Hessen/Rheinland-Pfalz, Frankfurt am Main.
29. **Nr. 1700/531** — Tarifvertrag vom 17. 3. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — über Löhne und Gehälter für die gewerbl. Arbeitnehmer und Angestellten.
30. **Nr. 1700/532** — Tarifvertrag vom 17. 3. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — über Vergütungen und Urlaubsdauer für Auszubildende.
 Zu 29. und 30. betr. Arbeitnehmer der Sägeindustrie im Lande Hessen.
 Zu 29. und 30. Tarifvertragsparteien:
 Wirtschaftsvereinigung Sägeindustrie Hessen e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Bezirksleitung Hessen/Rheinland-Pfalz, Frankfurt am Main.
31. **Nr. 1700/533** — Tarifvertrag vom 21. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Arbeitnehmer des Modellbauer-Handwerks in den Ländern Bremen, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.
Tarifvertragsparteien:
 Tarifgruppe Nord im Bundesinnungsverband des Deutschen Modellbauer-Handwerks und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Bezirksleitungen Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Ostwestfalen-Lippe und Hessen/Rheinland-Pfalz.
32. **Nr. 1904b/132** — Bundestarifvertrag vom 15. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Regelung der saisonbedingten Arbeitszeit für das Fahrpersonal der Süßwarenindustrie im Bundesgebiet Berlin-West.
Tarifvertragsparteien:
 Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e. V., Bonn, sowie Süßwarenindustrie-Verband-Berlin e. V., Berlin, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.
33. **Nr. 1907b/352** — Tarifvertrag vom 17. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen.
34. **Nr. 1907b/353** — Gehaltstarifvertrag für die kaufmännischen Angestellten vom 17. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 —.
 Zu 33. und 34. betr. Arbeitnehmer der Saueremilchkäsereien und Kochkäsereien im Bundesgebiet.
 Zu 33. und 34. Tarifvertragsparteien:
 Verband der privaten Milchwirtschaft Norddeutschland e. V. — Fachgruppe Käsereien —, Wedemark, und Arbeitnehmerverband land- und ernährungswirtschaftlicher Berufe, Bonn.
35. **Nr. 1909a/165 — 1913/226** — Lohntarifvertrag vom 18. 4. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
36. **Nr. 1909a/166 — 1913/227** — Gehaltstarifvertrag vom 18. 4. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
 Zu 35. und 36. betr. Arbeitnehmer der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie sowie der Essig- und Senfindustrie im Lande Hessen.
37. **Nr. 1910/109** — Lohntarifvertrag vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer sowie Vergütungen für Auszubildende.
38. **Nr. 1910/110** — Gehaltstarifvertrag vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
 Zu 37. und 38. betr. Arbeitnehmer der Nahrungsmittel- und Teigwarenindustrie im Lande Hessen und den Städten Mainz und Wittlich.
39. **Nr. 1913i/202** — Entgelttarifvertrag vom 28. 3. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — über Löhne und Gehälter sowie Vergütungen für Auszubildende für die Arbeitnehmer der Mineralbrunnen im Lande Hessen.
 Zu 35. bis 39. Tarifvertragsparteien:
 Vereinigte Arbeitgeberverbände Nahrung und Genuß, Hes-
- sen, Rheinland-Pfalz e. V., Wiesbaden, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.
40. **Nr. 1914c/144** — Lohntarifvertrag vom 18. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — für die gewerbl. Arbeitnehmer der Rauch- und Schnupftabakindustrie im Bundesgebiet und West-Berlin.
Tarifvertragsparteien:
 Verband der deutschen Rauchtobakindustrie, Fachverband Rauchtobak, Kautabak, Schnupftabak e. V., Bonn-Bad Godesberg, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptvorstand, Hamburg.
41. **Nr. 2101a/80** — Tarifvertrag vom 29. 3. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Arbeitnehmer des Glaserhandwerks im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
 Landesinnungsverband des Glaserhandwerks Hessen und Gewerkschaft Holz und Kunststoff, Bezirksleitung Hessen/Rheinland-Pfalz.
42. **Nr. 2102b/274 — 2102m/90** — Verpflichtungserklärung vom 21. 1. 1983 der Tarifvertragsparteien für die Arbeitnehmer des Maler- und Lackiererhandwerks sowie des Gerüstbau-gewerbes im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
 Hauptverband des Deutschen Maler- und Lackiererhandwerks, Frankfurt am Main, sowie Bundesverband Gerüstbau, Düsseldorf, und IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand, Frankfurt am Main.
43. **Nr. 2102b/275** — Tarifvertrag vom 21. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Rahmentarifvertrages.
44. **Nr. 2102b/276** — Protokollnotiz mit Tarifcharakter vom 21. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 —.
 Zu 43. und 44. betr. gewerbl. Arbeitnehmer des Maler- und Lackiererhandwerks im Bundesgebiet (ohne Saarland) und Land Berlin.
 Zu 43. und 44. Tarifvertragsparteien:
 Hauptverband des Deutschen Maler- und Lackiererhandwerks, Frankfurt am Main, und IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand, Frankfurt am Main.
45. **Nr. 2102m/91** — Tarifvertrag vom 21. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Rahmentarifvertrages.
46. **Nr. 2102m/92** — Protokollnotiz mit Tarifcharakter vom 21. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 —.
 Zu 45. und 46. betr. gewerbl. Arbeitnehmer des Gerüstbau-gewerbes im Bundesgebiet.
 Zu 45. und 46. Tarifvertragsparteien:
 Bundesverband Gerüstbau, Düsseldorf, und IG Bau-Steine-Erden, Bundesvorstand, Frankfurt am Main.
47. **Nr. 2203/279** — Tarifvertrag vom 1. 2. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Rahmentarifvertrages vom 2. 2. 1979 sowie zur Änderung der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag.
48. **Nr. 2203/280** — Tarifvertrag vom 1. 2. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des Rahmentarifvertrages für Auszubildende.
 Zu 47. und 48. betr. Arbeitnehmer in Unternehmen der Preußenelektra-Gruppe.
 Zu 47. und 48. Tarifvertragsparteien:
 Arbeitgebervereinigung energiewirtschaftlicher Unternehmen e. V. und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltungen Nord-West, Niedersachsen, Hessen sowie Nordrhein-Westfalen II, IG Metall, Verwaltungsstelle Kassel, sowie IG Bergbau und Energie.
49. **Nr. 2400/641** — Tarifvertrag vom 22. 2. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zu § 5 des Manteltarifvertrages für die Nahrungsfette-Industrie für die Arbeitnehmer der UNION Deutsche Lebensmittelwerke im Bundesgebiet und Berlin.
50. **Nr. 2400/642** — Manteltarifvertrag vom 1. 9. 1982 — gültig ab 1. 1./1. 10. 1982 — für die Arbeitnehmer im Außendienst der Union Deutsche Lebensmittelwerke im Bundesgebiet und Berlin.
 Zu 49. und 50. Tarifvertragsparteien:
 Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.

51. Nr. 2400/643 — Tarifvertrag vom 14. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen.
52. Nr. 2400/644 — Tarifvertrag vom 14. 3. 1983 — gültig ab 1. 4. 1983 — zur Änderung des Tarifvertrages über vermögenswirksam anzulegende Beträge.
Zu 51. und 52. betr. Arbeitnehmer in den Verkaufsfilialen der Hochwald-Nahrungsmittel-Vertrieb GmbH im Bundesgebiet.
Zu 51. und 52. Tarifvertragsparteien:
Landwirtschaftlicher Arbeitgeberverband Rheinland-Nassau, Koblenz, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar, Frankfurt am Main.
53. Nr. 2500/422 — Tarifvertrag vom 9. 2. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983 — zur Änderung des Manteltarifvertrages (Arbeitszeitverkürzung).
54. Nr. 2500/423 — Gehaltstarifvertrag vom 9. 2. 1983 — gültig ab 1. 3. 1983/1. 7. 1983 — für die Angestellten sowie Vergütungen für Auszubildende.
Zu 53. und 54. betr. Arbeitnehmer der Zweitausendeins Versand GmbH im Bundesgebiet.
Zu 53. und 54. Tarifvertragsparteien:
Zweitausendeins Versand GmbH, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
55. Nr. 2501b/374 — Tarifvertrag vom 14. 2. 1983 zur Änderung des Tarifvertrages über Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz für die Arbeitnehmer in Betriebsstellen der Zentralen Tarifgemeinschaft der co op-Unternehmen im Bundesgebiet und Land Berlin.
Tarifvertragsparteien:
Zentrale Tarifgemeinschaft der co op-Unternehmen und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten — Hauptverwaltung — sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen — Hauptvorstand —.
56. Nr. 2603b/253 — 10. Tarifvertrag vom 24. 3. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — zur Änderung des Betriebstarifvertrages für die Arbeitnehmer der Nassauischen Heimstätte GmbH, Frankfurt am Main.
Tarifvertragsparteien:
Nassauische Heimstätte GmbH — Staatl. Treuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen —, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main.
57. Nr. 2603b/254 — 10. Tarifvertrag vom 24. 3. 1983 — gültig ab 1. 2. 1983 — zur Änderung des Betriebstarifvertrages für die Arbeitnehmer der Nassauischen Heim. Siedlungsbauengesellschaft mbH, Frankfurt am Main.
Tarifvertragsparteien:
Nassauisches Heim Siedlungsbauengesellschaft mbH, Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main.
58. Nr. 2603g/164 — Tarifvertrag vom 10. 11. 1982 — gültig ab 1. 12. 1982 — für die Angestellten des Turnuszugverkehrs der privaten Reisebürobetriebe im Bundesgebiet und West-Berlin.
Tarifvertragsparteien:
Deutscher Reisebüro-Verband e. V., Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart, sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Hauptvorstand, Düsseldorf.
59. Nr. 2702a/575 — Tarifvertrag vom 16. 4. 1983 — gültig ab 1. 4. 1982 — zur Änderung des Gehaltstarifvertrages für die Angestellten sowie Erhöhung der Ausbildungsvergütungen für Auszubildende.
60. Nr. 2702a/576 — Tarifvertrag vom 16. 4. 1983 — gültig ab 1. 5. 1983 — zur Änderung des Manteltarifvertrages (u. a. Kündigung).
61. Nr. 2702a/577 — Rationalisierungsschutzabkommen für die Arbeitnehmer vom 16. 4. 1983 — gültig ab 1. 5. 1983 —.
Zu 59. bis 61. betr. Arbeitnehmer des privaten Versicherungsgewerbes im Bundesgebiet und Berlin (West).
- Zu 59. bis 61. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland und Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband sowie Verband der weiblichen Angestellten.
62. Nr. 2702c-2/354 — Tarifvertrag vom 28. 6. 1982 — gültig ab 1. 3./1. 5. 1982 — über die Vergütung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf Sozialversicherungsfachangestellter der Innungskrankenkassen im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Bundesverband der Innungskrankenkassen und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
63. Nr. 2702c-5/453 — Einundvierzigster Tarifvertrag vom 22. 11. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des KNAT für die Angestellten der Knappschaften im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Bundeskknappschaft und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
64. Nr. 2702c-6/471 — Tarifvertrag vom 1. 1. 1983 zur Übernahme des 50. Tarifvertrages zur Änderung des BAT für die Angestellten der Landesversicherungsanstalten und ihrer Betriebe im Bundesgebiet (mit Ausnahmen).
Tarifvertragsparteien:
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
65. Nr. 2702c-11/130 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — (Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag).
66. Nr. 2702c-11/131 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen —.
Zu 65. und 66. betr. Arbeitnehmer der Braunschweiger Kasse — Ersatzkasse für das Bekleidungs-gewerbe — im Bundesgebiet.
Zu 65. und 66. Tarifvertragsparteien:
Braunschweiger Kasse — Ersatzkrankenkasse für das Bekleidungs-gewerbe —, Hamburg, und Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Hauptvorstand, Hamburg.
67. Nr. 2702c-16/144 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 15. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
68. Nr. 2702c-16/145 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 15. 3. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen —.
Zu 67. und 68. betr. Arbeitnehmer der Hamburgischen Zimmererkrankenkasse im Bundesgebiet.
Zu 67. und 68. Tarifvertragsparteien:
Hamburgische Zimmererkrankenkasse, Hauptverwaltung, Hamburg, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Bundesvorstand —.
69. Nr. 2702c-17/255 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
70. Nr. 2702c-17/256 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 69. und 70. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Bundesvorstand, Hamburg.
71. Nr. 2702c-17/257 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
72. Nr. 2702c-17/258 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 71. und 72. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.

73. Nr. 2702c-17/259 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
74. Nr. 2702c-17/260 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 13. 4. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 73. und 74. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hanföver.
Zu 69. bis 74. betr. Arbeitnehmer der Hanseatischen Ersatzkasse im Bundesgebiet.
Zu 69. bis 74. Tarifvertragsparteien:
Hanseatische Ersatzkasse, Hamburg, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
75. Nr. 2702c-18/325 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
76. Nr. 2702c-18/326 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 75. und 76. abgeschlossen mit dem Deutschen Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.
77. Nr. 2702c-18/327 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
78. Nr. 2702c-18/328 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 77. und 78. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V., Hannover.
79. Nr. 2702c-18/329 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
80. Nr. 2702c-18/330 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 79. und 80. abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg.
Zu 75. bis 80. betr. Arbeitnehmer der Kaufmännischen Krankenkasse im Bundesgebiet.
Zu 75. bis 80. Tarifvertragsparteien:
Kaufmännische Krankenkasse, Hannover, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
81. Nr. 2702c-21/71 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 25 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 7 — Versorgungstarifvertrag.
82. Nr. 2702c-21/72 — Ergänzungstarifvertrag Nr. 27 zum EKT vom 18. 1. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung der Anl. 8 — Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.
Zu 81. und 82. betr. Arbeitnehmer der „Neptun“ Berufskrankenkasse für die Binnenschifffahrt im Bundesgebiet.
Zu 81. und 82. Tarifvertragsparteien:
„Neptun“ Berufskrankenkasse für die Binnenschifffahrt, Hamburg, und Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Bundesvorstand, Hamburg.
83. Nr. 2808/760 — Manteltarifvertrag Nr. 4 vom 4. 2. 1983 — gültig ab 1. 1. 1983 — für die Arbeitnehmer der Flying Tiger Line Inc. im Bundesgebiet und Berlin-West.
Tarifvertragsparteien:
The Flying Tiger Line, Inc., Frankfurt am Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
84. Nr. 3001/3443 — 3001a/2996 — 50. Tarifvertrag vom 22. 11. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des BAT für die Angestellten (SR 2), abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
85. Nr. 3001/3444 — 3001a/2997 — 50. Tarifvertrag vom 22. 11. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zur Änderung des BAT für die Angestellten (SR 2), abgeschlossen mit der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst, der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes sowie dem Marburger Bund.
86. Nr. 3001/3445 — 3001a/2998 — Änderungstarifvertrag vom 16. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zum Tarifvertrag über ein Schlichtungsverfahren vom 6. 12. 1976, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 84.
87. Nr. 3001/3446 — 3001a/2999 — Änderungstarifvertrag vom 16. 12. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 — zum Tarifvertrag über ein Schlichtungsverfahren vom 6. 12. 1976, abgeschlossen wie zu lfd. Nr. 85.
Zu 84. bis 87. betr. Arbeitnehmer der Bundesverwaltungen, der Länderverwaltungen und -Betriebe sowie der kommunalen Verwaltungen und Betriebe im Bundesgebiet.
Zu 84. bis 87. Tarifvertragsparteien:
Bundesrepublik Deutschland — vertreten durch den Bundesminister des Innern —, Tarifgemeinschaft deutscher Länder sowie Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
88. Nr. 3001a/3000 — Anschlußtarifvertrag vom 5. 4. 1983 zum Änderungstarifvertrag Nr. 34 zum MTB II für die Arbeiter vom 8. 12. 1982 der Bundesverwaltungen im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Bundesrepublik Deutschland — vertreten durch den Bundesminister des Innern — und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft — Hauptvorstand —.
89. Nr. 3001f/115 — Tarifvertrag vom 30. 3. 1983 — gültig ab 30. 3. 1983 — zur Wiederinkraftsetzung und Änderung des Manteltarifvertrages einschl. des Vergütungsgruppenkataloges A für die Arbeitnehmer der Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungs-Vereine e. V. im Bundesgebiet und Land Berlin.
Tarifvertragsparteien:
Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungs-Vereine e. V., Essen, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
90. Nr. 3004/739 — Tarifvertrag vom 24. 11. 1982 — gültig ab 1. 4. 1982 — zur Änderung der Anlagen 1 bis 4 des Manteltarifvertrages.
91. Nr. 3004/740 — Gehaltstarifvertrag vom 23. 2. 1983 — gültig ab 1. 10. 1982/1. 1. 1983 —.
Zu 90. und 91. betr. Arbeitnehmer der Radio Free Europe/Radio Liberty im Bundesgebiet.
Zu 90. und 91. Tarifvertragsparteien:
Radio Free Europe/Radio Liberty, München, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Bayern, Bayerischer Journalisten-Verband e. V., München, sowie Rundfunk-Fernseh-Film-Union, München.

Bindende Festsetzungen für die Heimarbeit:

92. Nr. H-409f/134 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung und Bearbeitung von Glaswaren in Heimarbeit vom 23. 11. 1982 — gültig ab 1. 1. 1983 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 43 vom 3. 3. 1982, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für Glas-, Porzellan-, Feinkeramik- und Tonwaren.
93. Nr. H-2001/201 — Bindende Festsetzung über vermögenswirksame Leistungen für die in der Herstellung von Strümpfen, Verbandsstoffen, Heimtextilien sowie Gardinen und Vorhängen in Heimarbeit Beschäftigten vom 12. 11. 1982 — gültig ab 1. 4. 1983 —, veröffentlicht in BAnz. Nr. 64 vom 6. 4. 1983, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Wäsche und verwandten Erzeugnissen von Heimtextilien, Verbandsstoffen und Schirmen.

Durch die Eintragung der Tarifverträge in das Tarifregister und deren Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wird nicht über die Rechtsgültigkeit der eingetragenen Tarifverträge entschieden.

Tarifexemplare sind nur bei den Vertragsparteien erhältlich. In der nachstehend genannten Veröffentlichung muß es richtig heißen:

StAnz. 1983 S. 917, lfd. Nr. 56; Nr. 2702c-7/284
S. 918, lfd. Nr. 70; Nr. 2806a/740

Wiesbaden, 4. Mai 1983.

Der Hessische Sozialminister

I A 3 — 55 e — 3607

StAnz. 21/1983 S. 1100

630	DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDESENTWICKLUNG, UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

Einzelbetriebliche Förderung und ländliche Siedlung;

hier: Ausstattungsrahmen und Baukostenrichtwerte für ländliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Bezug: Runderlaß vom 30. Januar 1981 (StAnz, S. 896)

1. Allgemeines

Der Ausstattungsrahmen für ländliche Wohngebäude und die Baukostenrichtwerte für ländliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie sonstige bauliche Anlagen gelten für Baumaßnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben, die nach den jeweiligen Richtlinien des Hessischen Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung und ländlichen Siedlung durchgeführt werden.

2. Ausstattungsrahmen

2.1 Der nachstehend abgedruckte Ausstattungsrahmen für ländliche Wohngebäude ist Grundlage für die Ermittlung der Baukostenrichtwerte. Er verfolgt das Ziel, die Zulässigkeit bestimmter Bauteile und Arbeitsleistungen festzulegen, um damit Kostenschätzung, Ausschreibung und Abrechnung aufeinander abzustimmen. Der Ausstattungsrahmen legt die Alternativen für die Ausschreibung fest und ist damit Grundlage der Leistungsverzeichnisse. Er unterscheidet Baukonstruktionen, Bauelemente und Ausstattungen.

2.2 Auf Preisbegrenzungen im Ausstattungsrahmen ist verzichtet worden. Statt dessen sind die ALB-Richtpreise für den Neu- und Umbau ländlicher Wohnhäuser — neueste Fassung — zur Beurteilung der Förderungsfähigkeit von Bauleistungen und Baustoffen heranzuziehen.

Grundlage sind außerdem die ALB-Musterblätter:

H 27.1 „Baukonstruktion — baulicher Wärmeschutz —“ nach der Wärmeschutzverordnung zum Energieeinsparungsgesetz

Ziegelmauerwerk nach DIN 105, Kalksandsteinmauerwerk nach DIN 106

H 27.2 „Baukonstruktion — baulicher Wärmeschutz —“ nach der Wärmeschutzverordnung zum Energieeinsparungsgesetz

Leichtbeton — Hohlblock — Mauerwerk nach DIN 18 151, Gasbeton — Mauerwerk nach DIN 4165, Decken und Dächer

H 109 Wohnhaus — Elektro-Installation —

H 110 Wohnhaus — Sanitäre Installation —

2.3 Eine über den Ausstattungsrahmen hinausgehende Ausstattung ist nicht zulässig.

3. Baukostenrichtwerte

Mit der Festsetzung von Baukostenrichtwerten soll eine Orientierungshilfe zur Anwendung wirtschaftlicher Bauweisen gegeben werden. Sie stellen einen Basispreis dar. Überschreitungen sind jedoch nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und für die einzelnen Gebäude, Gebäudeteile bzw. baulichen Anlagen mit betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten bzw. mit höheren Baupreiszonen begründet werden. Die Richtigkeit der Angaben wird vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung beurteilt, das hierzu die erforderlichen Beurteilungskriterien ausgearbeitet hat.

3.1 Wohngebäude

Bei der Ermittlung der Baukosten für ländliche Wohngebäude sind zugrunde zu legen:

— Der Ausstattungsrahmen ländlicher Wohngebäude (Anlage)

— Der Bewertungsrahmen für Bauentwürfe ländlicher Wohnhäuser der AVA vom Februar 1972

— Die DIN-Vorschriften 276, 277 und 283

— Die Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen (Zweite Berechnungsverordnung)

Da das Ausbauverhältnis nach Nr. 3 des Bewertungsrahmens (Wohnfläche: umbauter Raum = 1:5,2 bzw. 5:3) auf Grund der neuen Berechnungsgrundlagen der DIN-Vorschrift 277 nicht mehr ermittelt werden kann, müssen zur Feststellung des Bauvolumens ausnahms-

weise die Berechnungsgrundlagen der alten Fassung der DIN 277 zu Hilfe genommen werden. Im Bauentwurf erkennbare und über den Wohnflächenbedarf hinausgehende Gebäudeausbauten (z. B. ungenutzte Dach- und Kellerräume) sind unzulässig.

Der Baukostenrichtwert beträgt 1900,— DM/qm Wohnfläche.

3.2 Wirtschaftsgebäude

Die Baukostenrichtwerte beziehen sich auf das funktionsfähige Stallgebäude einschließlich Dung- bzw. Güllelagers.

Eine Förderung kann nur erfolgen, wenn

— wirtschaftliche und voll funktionsfähige Haltungsverfahren gewählt werden,

— ein sparsames Bauvolumen auf der Grundlage des betriebsnotwendigen Raum- und Funktionsprogramms erzielt wird und

— neuzeitliche Planungsgrundsätze mit einer wirtschaftlichen und kostengünstigen Bauweise zur Anwendung kommen.

Futterlager, Vorrichtungen für die Futteraufbereitung und nicht baugebundene Technik sind in den Richtwerten nicht enthalten; deren Wirtschaftlichkeit und die Investitionen hierfür sind im Einzelfall nachzuweisen.

3.2.1 Rindviehhaltung

Die Baukostenrichtwerte für die spezialisierte Milchviehhaltung mit Nachzucht und für die spezialisierte Mastviehhaltung werden durch die Investitionsbedarfzahlen des Instituts für Landwirtschaftliche Bauforschung der FAL in Völktenrode ersetzt. Hinweise über den Investitionsbedarf mit dem Stand 1982 und über die Kostenblockmethode, mit der die Kalkulationsdaten ermittelt worden sind, finden sich in dem Sonderheft 64 (Band 1) der Landbauforschung Völktenrode.

Diese Werte berücksichtigen flexibler die örtlichen Gegebenheiten.

Diese Kalkulationsdaten sind anhand der Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke jährlich fortzuschreiben.

Hierüber ist zu berichten.

3.2.2 Schweinehaltung

Die Baukostenrichtwerte für das Produktionsverfahren Schweinemast und für die spezialisierte Ferkelproduktion sind analog den unter Nr. 3.2.1 gemachten Ausführungen zu ermitteln.

Hinweise hierzu finden sich im Sonderheft 64 (Band 2) der Landbauforschung Völktenrode.

Diese Kalkulationsdaten sind jährlich fortzuschreiben; hierüber ist zu berichten.

3.2.3 Sonstige Produktionsverfahren

Für die unter Nrn. 3.2.1 und 3.2.2 nicht erfaßten Produktionsverfahren ist die Prüfung der Angemessenheit der Baukosten im Einzelfall vorzunehmen.

4. Sonstige Festlegungen

4.1 Die Baukosten für eine Maschinenhalle dürfen die Höchstgrenze von 50 000,— DM nicht überschreiten. Im Regelfall wird dabei eine Grundfläche von 150 qm angenommen. Eine massiv umwandete Garage für zwei Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor muß eingeplant sein. In dieser Halle kann auch der Mähdröschler nach Ausbau der Batterie und mit leerem Tank untergestellt werden. Maschinenhallen über 150 qm bedürfen der Entscheidung im Einzelfall. Die Prüfung der Notwendigkeit einer solchen Halle ist durch die landtechnische Beratung vorzunehmen.

4.2 Die Kosten für die Hofbefestigung sind anhand des Lageplanes nachzuweisen und dürfen in der Regel die Höchstgrenze von 15 000,— DM nicht überschreiten. Die Hofbefestigung muß der Gebäudeerschließung dienen und die funktionsnotwendigen Zu- und Umfahrten zu den Nebenanlagen (z. B. Gärfutterbehälter, Dungstätte und Güllelager) gewährleisten. Besteht durch Geländeform und Lage der Gebäude zur Straße und den Nachbargrenzen keine Durchfahrsmöglichkeit, ist als Hofbefestigung auch ein Wendeplatz (Radius etwa 8 m) förderungsfähig. Für die befestigte Fläche der Durch- und

Umfahrten ist eine Breite von 3 m und zum Einfahren sowie Rangieren (z. B. vor Maschinenhalle und Garage) eine Breite bis 8 m zulässig. Abgesehen von besonders beanspruchten Flächen ist die Befestigung durch eine wassergebundene Decke als ausreichend anzusehen.

5. **Schlußbestimmungen**

Der Bezugslerlaß wird für die nach dem 1. Januar 1983 bewilligten Verfahren aufgehoben.

Wiesbaden, 4. März 1983

**Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Umwelt,
Landwirtschaft und Forsten**
II B 2 — LK 43.0. — 1022/83

StAnz. 21/1983 S. 1105

Anlage

Ausstattungsrahmen für ländliche Wohngebäude

Nr.	Bauleistung	Ausstattung
1	Maurerarbeiten	
1.1	Außenwände Kellergeschoß	— Hochlochziegel HLZ 12/II DIN 105 — Schwerbeton-Hohlblocksteine SHbl 6/II DIN 18 151 — Kalksandlochsteine KSL 12/II DIN 106 — Beton B 15, zweiseitig geschalt DIN 1045
1.2	Wohngeschosse	— ein- oder mehrschaliges Mauerwerk entsprechend der Wärmeschutzverordnung (siehe hierzu auch ALB-Musterblätter „Baukonstruktion Außenwand“) — Rolladenkästen, wärmege- dämmt
1.3	Innenwände	— als Abtrennung zu nicht beheizten Räumen wärmege- dämmt
2	Zimmerarbeiten	
2.1	Sattel- oder Pultdach	
2.2	Flachdach	— nur in erprobten bauphysikalischen Konstruktionen
2.3	Walmdach	— nur nach besonderen Erfordernissen
3	Dachdeckungsarbeiten	
3.1	Dachdeckung für geneigte Dächer	— Betondachstein — Tondachstein — Asbestzementwellplatten
3.11	Dachdichtung für Flachdächer	— PVC Bitumenschweißbahn mit Verkiesung — Bitumenpappdach mit Kiesabdeckung bzw. Kiesschüttung für Kalt- und Warmdach — PVC Folieneindeckung mit Preßkies ≥ 5 cm für Kalt- oder Warmdach — PVC Folieneindeckung oder Bitumenpappdach als Umkehrdach
3.12	Giebelverkleidung Ortgang, Gesims	— Asbestzementwellplatten — Asbestzementdachplatten 30/60 cm PVC-Profile — Holzverkleidung mit offener Anstrich
4	Klempnerarbeiten	— Titanzinkblechrinne und Fallrohre — PVC Rinne und Fallrohre — Dacheinlauf (Gully) wärme- gedämmt, evtl. beheizbar
5	Sanitäre Installation	(nach ALB-Richtpreisen)
5.1	Baderaum	— Einhebelmischbatterie für den jeweiligen Sanitärbereich oder Armaturen mit thermostatischer Temperaturregelung s. ALB-Musterblatt H 110 — Waschtisch, WC-Anlage, Bidet, Dusche (Kabine), Badewanne, — Spiegel und Konsole, Griffe, Seifenschale, Papierhalter und Handtuchhalter
5.2	Gäste-WC	— WC-Anlage, Waschtisch Einrichtung nach 5.1 — Be- und Entlüftungsanlagen
5.3	Duschraum	— Dusche, WC und Waschtisch, Einrichtung nach 5.1
5.4	Hausarbeitsraum	— Anschluß für Waschmaschine und Trockner — Ausgußbecken, Spüle und Fußbodeneinlauf
5.5	Wirtschaftsraum	— Waschtisch, WC und Dusche, nur wenn 2. Sanitärzelle entsprechend 5.3 nicht vorhanden
6	Heizungsanlage und Warmwasserbereitung	— zentrale Warmwasserbereitung bzw. Warmluftheizung für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe — Elektro-Speicherheizung einschl. anteilige Anschlußgebühren — zentrale und dezentrale Warmwasserbereitungsanlagen — Wärmepumpen- und solartechnische Anlagen
6.1	Brennstofflagerung	— Lagerraum für feste Brennstoffe — PVC-Batterietanks im Keller- raum — Stahltank im Keller — glasfaserverstärkter Kunststoff-, Stahl- oder Betonkugeltank im Erdreich — Gasbehälter für Flüssiggas
6.2	Regeltechnik	— Heizkörperthermostate — Außentemperaturregelung — Nachtabsenkung
7	Elektroinstallation	(nach ALB-Richtpreisen)
7.1	Wohn-, Schlaf- und Nebenräume	— funktionsgerechte Anlage ohne Beleuchtungskörper, jedoch Schiffsarmaturen im Keller
7.2	Leerrohr	— für Antenne und Telefon, Anschlußdosen für Rundfunk und Fernsehen, Sprechanlage
7.3	Allgemeine Anschlüsse	— Be- und Entlüftungsanlagen, Heizungsanlage, Türöffner, Gegensprechanlage und Elektrogeräte
7.4	Außensicherheitsbeleuchtung	— Beleuchtung des Hausgrundstücks als Schutz gegen Einbruch und Unfall
8	Schreinerarbeiten	
8.1	Wohnbereich	— Fenster in Holz oder Kunststoff nach DIN 68 121 Isolierverglasung $K_F = 3,0 \text{ W/m}^2 \times \text{K}$ oder besser Einhandbeschläge — Rolläden — Klapppläden in Holz — Fensterbänke innen und außen Betonwerkstein oder Kunststoff bzw. Naturwerkstein, Holzwerkstoff oder Metall

Nr.	Bauleistung	Ausstattung
		<ul style="list-style-type: none"> — Innentüren, glatt abgesperrte furnierte Türen in Holz oder Stahlzarge mit eloxierten Beschlägen im Rahmen der ALB-Richtpreise — Deckenverkleidung in Holzverbreterung
8.2	Einbauschränke	— nur als belüftbarer Speiseschrank oder als Abstellraum mind. 1 m ²
8.3	Kellerbereich	<ul style="list-style-type: none"> — Innentüren, verzinkte Stahltüren, Stahlzargen — Außentüren, aufgedoppelte, verbletete Türen
8.4	Haustüranlagen	— einflügelige Holz/Metalltüren mit Isolierverglasung, Türschließer, in Holz- oder Metallrahmen
9	Estricharbeiten	— Estriche mit Schall- und Wärmedämmschicht nach EnEG
10	Treppenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> — Betonwerkstein- oder Naturwerksteinstufen (Setz- und Trittstufen) aufgelagert oder selbsttragend — Blockstufe mit PVC-Belag oder Teppich — Holzterrasse
10.1	Treppengeländer	— Stab- oder Holzgeländer oder Eisen und Holz — verzinkt —
11	Bodenbelagarbeiten	(im Rahmen der ALB-Richtpreise)
11.1	Wohn-, Schlaf- und Nebenräume	<ul style="list-style-type: none"> — PVC-Belag — Kleinparkett II. Wahl — Stabparkett II. Wahl — Teppichbelag — Fliesenbelag
11.2	Feuchträume	<ul style="list-style-type: none"> — Betonwerkstein — Naturwerkstein — PVC-Belag — Fliesenbelag
12	Putzarbeiten und Verkleidung von Innenwänden	
12.1	Innenputz	<ul style="list-style-type: none"> — zweilagiger Kalkputz — einlagiger Gipsputz aus Fertigmischung (Maschinenputz) — Gipskartonplatten — Sperrputz in Feuchträumen — gefugte Wanflächen in Kellerräumen
12.2	Wandverkleidung	— als nachträgliche Wärmedämmung von Außenwänden
12.3	Außenputz und Fassadenverkleidung, soweit sie den „Empfehlungen zur Dorfentwicklung“ entsprechen	<ul style="list-style-type: none"> — zweilagiger Kalkzementputz als Kratz-, Rauh- oder Spritzputz — Wärmedämmputz — Außenputz mit Wärmedämmung (Thermohaut) — Außenwandverkleidung bei Althausanierungen mit Wärmedämmschicht — Fassadenanstriche bei Vormauerziegel VKSV s. ALB-Musterblatt H 27
13	Malerarbeiten	(nach ALB-Richtpreisen)
13.1	Wohn-, Schlaf- und Nebenräume	<ul style="list-style-type: none"> — Tapeten oder glw. Wandanstriche auf Rauhfaser — Deckenanstriche auf Rauhfaser
13.2	Feuchträume	<ul style="list-style-type: none"> — Decken und Wände mit Binderfarbe — Wandsockel mit Öl- oder Latexfarbenanstrich o. glw.

Nr.	Bauleistung	Ausstattung
14	Fliesenarbeiten	(nach ALB-Richtpreisen)
14.1	Bäder, Duschen, WC	<ul style="list-style-type: none"> — Wandfliesen ≤ 2,00 m hoch, weiß oder farbig — Bodenbelag
14.2	Eingangszone und Terrassen	<ul style="list-style-type: none"> — Grobkeramik — Betonwerkstein/Naturwerksteinbelag
15	Schlosserarbeiten	
15.1	Balkongeländer	<ul style="list-style-type: none"> — Stab- oder Holzgeländer oder Holz und Eisen — verzinkt — — Holz, Asbestzement oder Kunststoffverkleidung

631

Berichterstattung über Waldbrände

Bezug: Erlaß vom 23. Oktober 1979 (StAnz. S. 2203)

Die wirksame Einleitung von Gegenmaßnahmen in Zeiten erhöhter Waldbrandgefahr setzt u. a. voraus, daß die Bezirksdirektionen für Forsten und Naturschutz jederzeit einen Überblick über die aktuelle Waldbrandsituation haben. Dieses Ziel wird durch den derzeitigen Vorlagetermin der gesammelten Waldbrandmeldungen zum 15. Januar jeden Jahres nicht erreicht.

In meinem o. a. Erlaß wird deshalb Abschn. I (Berichterstattung durch die Forstämter) Abs. 1 wie folgt geändert:

„Waldbrände bis 10 ha Größe sind unverzüglich nach Schadenseintritt auf dem als Anlage I abgedruckten Vordruckmuster (LBSt. Nr. 9.472) der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz zu berichten.“

Wiesbaden, 18. April 1983

Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
III B 1 — 47 — S 28
— Gült.-Verz. 86 —

StAnz. 21/1983 S. 1107

632

Flurbereinigung Eichenzell—Büchenberg, Landkreis Fulda

Am 18. April 1983 wurde vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abteilung Landentwicklung — in Wiesbaden nachstehender Änderungsbeschuß erlassen, dessen entscheidender Teil hiermit nachrichtlich veröffentlicht wird. Die Möglichkeit zur Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen diesen Beschuß wird durch nachstehende Veröffentlichung nicht eingeräumt.

Wiesbaden, 25. April 1983

Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
II B 6 — LK.50.0 Fulda (Büchenberg)
3121/83

StAnz. 21/1983 S. 1107

Änderungsbeschuß III

Im Flurbereinigungsverfahren Eichenzell—Büchenberg werden auf Grund des § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. S. 546) der Flurbereinigungsbeschuß des damaligen Landeskulturamtes Hessen, jetzt Hess. Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Landentwicklung — vom 30. November 1976 (StAnz. 1977 S. 102), der Änderungsbeschuß I des Hessischen Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abt. Landentwicklung — vom 21. September 1979 (StAnz. S. 2131) und der Änderungsbeschuß II des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung in Fulda vom 4. Dezember 1980 — F 720 — VA/VI/24 wie folgt geändert:

1. Zum Flurbereinigungsverfahren Eichenzell—Büchenberg werden die in der Anlage 1 aufgeführten **Grundstücke der Gemarkung Niederkalbach** in einer Gesamtgröße von rd. 163 ha hiermit nachträglich

z u g e z o g e n.

Die Zuziehung erfolgt kostenfrei und abzugsfrei.

2. Das Flurbereinigungsgebiet umfaßt nunmehr eine Fläche von rd. 998 ha, worin eine Waldfläche von rd. 500 ha enthalten ist.
3. Änderungen am Sitz der Teilnehmergeinschaft und in der Zusammensetzung des Vorstandes treten durch diesen Änderungsbeschuß nicht ein.
4. Die Beteiligten der zugezogenen Grundstücke werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Fulda, Josefstraße Nr. 22—26, 6400 Fulda, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.
Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.
5. Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung erforderlich:
 - a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
 - b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
 - c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;

d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Abs. a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Abs. c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Abs. d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Gemeinde Eichenzell und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Neuhoß, Ebersburg und Kalbach öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Gemeindeverwaltung Eichenzell und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden o. g. Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

6200 Wiesbaden, 18. April 1983

Hessisches Landesamt für Ernährung,
Landwirtschaft und Landentwicklung
F 720 Eichenzell—Büchenberg 3454/83

Anlage 1

Es werden die nachstehenden Grundstücke der Gemarkung **Niederkalbach** kosten- und abzugsfrei zugezogen:

- Flur 14 Flurstücke Nrn. 14, 20,
Flur 15 Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16,
Flur 16 Flurstücke Nrn. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12/1, 13, 14, 15.

633

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Regierungspräsidenten in Kassel

ernannt:

zum **Regierungsobererrat** Regierungsrat (BaL) Kurt Sperzel (20. 4. 83);

zu **Oberamtsräten** die Amtsräte (BaL) Friedrich Kunert, LR Kassel (21. 4. 83), Wilhelm Seybert, LR Hersfeld-Rotenburg (24. 4. 83);

zu **Amtsräten** die Amtsmänner (BaL) Heinrich Schäfer, LR Hersfeld-Rotenburg (1. 4. 83), Günter Wesch, LR Werra-Meißner-Krs. (19. 4. 83);

zu **Amtmännern** die Oberinspektoren/in (BaL) Brigitte Hildmann, Norbert Höll (beide 1. 4. 83), Karl-Heinz Ullmann (8. 4. 83), Gerhard Göbel, LR Hersfeld-Rotenburg (1. 4. 83), Klaus-Peter Günther, LR Kassel (11. 4. 83);

zu **Oberinspektoren** die Inspektoren (BaL) Detlef Petri, Reinhard Rennert, beide LR Kassel (beide 11. 4. 83), Inspektor (BaP) Helmut Höhne, LR Hersfeld-Rotenburg (18. 4. 83);

zum **Inspektor (BaL)** Inspektor z. A. (BaP) Heinrich Plücker, LR Waldeck-Frankenberg (16. 2. 83);

zur **Assistentin z. A. (BaP)** Verwaltungsangestellte Veronika Bub, LR Fulda (1. 3. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: die Oberinspektorinnen (BaP) Marion Sperzel (30. 3. 83), Brigitte Scheffel (26. 3. 83), Sigrid Aue (2. 5. 83), Inspektorin (BaP) Karin Schmidt (28. 5. 83).

Kassel, 5. Mai 1983

Der Regierungspräsident

P/2 — 7 o 16/03 B

St.Anz. 21/1983 S. 1108

bei der Hessischen Bereitschaftspolizei

ernannt:

zum **Polizeihauptkommissar** Polizeioberkommissar (BaL) Fritz Ernst Spruck (14. 4. 83);

zu **Polizeioberkommissaren** die Polizeikommissare (BaL) Werner Schön (29. 3. 83), Günter Gibhart (30. 3. 83);

zu **Polizeikommissaren** die Polizeiobermeister (BaL) Helmut Krimmel, Hans Peter Krings, Dieter Wolfgang Schulz, Bernhard Stingl, Polizeiobermeister (BaP) Lothar Wolfram (sämtlich 1. 2. 83);

zu **Polizeiobermeistern** die Polizeimeister (BaL) Uwe Hartmann (29. 3. 83), Herbert Löhr (30. 3. 83), Rainer Michael Graf (11. 4. 83), die Polizeimeister (BaP) Albert Schmidt (29. 3. 83), Andreas Josef Bäcker, Volker Weyershäuser (beide 30. 3. 83), Udo Emil Sperber (4. 4. 83);

zu **Polizeimeistern** die Polizeihauptwachmeister (BaP) Mathias Pavlak (4. 1. 83), Klaus Jürgen Siering (26. 1. 83), Joachim Bohn (24. 2. 83), Elmar Johann (28. 2. 83), Ralf Meusel (7. 3. 83), Manfred Harald Arlt, Ralf Herbert Bayer, Frank Werner Bopp, Trudbert Leo Ehrenfried, Jürgen Eugen Englert, Winfried Gutberlet, Detlev Höpfner, Reinhold Kammerlander, Frank Michael Müller, Michael Josef Nimmerfroh, Otto-Peter Schulze, Udo Stampnik, Armin Velten, Uwe Helmut Vey, Lothar Friedrich Zeller (sämtlich 1. 4. 83), Heinz Dickert, Uwe Traser (beide 2. 4. 83), Bernd Hansmann, Oliver Jacob, Wolfgang Kirchner, Ernst Pöhlmann, Karl Georg Josef Schmitt (sämtlich 3. 4. 83), Jürgen Mogk (4. 4. 83), Erik-Uwe Arndt, Heiko Berghelmer, Michael Böhm, Michael Cordey, Rainer Deutsch, Norbert Dietrich, Matthias Klaus Helmut Durotin, Ulrich Eichler, Roland Ferdinand Erbe, Hans-Jürgen Flohr, Roger Grell, Bernhard Groß, Jörg Gümpel, Matthias Hardege, Bernd Ulf Hein, Jürgen Hummel, Peter Jablanofsky, Stefan Jackl, Günter Jörg, Horst Herbert Kaiser, Peter Keller, Günter Kieffer, Frank Klüppel, Peter Koch, Ralf Koch, Dirk Willi König, Michael König, Richard Krist, Michael Lönnig, Ralf Axel Marburger, Stefan Mieth, Die-

ter Müller, Bernd Naumann, Arno Niersberger, Udo Otto, Jürgen Peter, Dieter Pyszko, Herbert Reinbott, Thomas Schaub, Stefan Thomas Schell, Carsten Schenk, Michael Schmidt, Frank Schmitt, Wolfgang Schneider, Gunnar Wolfgang Schnierle, Alois Staudt, Dirk Steinmüller, Roland Theiß, Michael Wachtberger, Dietmar Herbert Wagester, Michael Weimar, Peter Wild, Friedel Wolf, Rolf-Dieter Albert Zentsch, Herbert Zimmer (sämtlich 5. 4. 83), Stefan Cebulla, Manfred Elstner, Harry Getsin, Arno Erwin Goos, Jürgen Jaeger, Peter Keßler, Thilo Knop, Volker Pfeiffer, Thomas Maria Manfred Priemer, Johann Schlosser, Dieter Schunke, Stefan Heinrich Schwab, Axel Spuhler, Kai Uwe Utzinger (sämtlich 6. 4. 83), Heinz Crecelius, Michael Dürwald, Axel Dumeier, Ingo Sedlak (sämtlich 7. 4. 83), Mario Wolfgang Schierer (11. 4. 83), Michael Heinz-Gerhard Reuschlein (12. 4. 83), Wolfgang Wigbert Wald (13. 4. 83);

zu **Polizeihauptwachstmeistern** die Polizeioberwachstmeister (BaP) Karlheinz Arras, Gerold Heribert Assel, Gunther Auth, Klaus Uwe Becker, Manfred Bergener, Gert Blöcher, Frank Büchling, Martin Busch, Frank Claussen, Dirk Horst Daniel, Bernd Heinrich Diegelmann, Peter Helmut Diegelmann, Arthur Ferdinand Diegmüller, Frank Dornhöfer, Ulrich Wilhelm Düsing, Frank Herbert Ebert, Matthias Ewel, Berthold Albin Thomas Farrenkopf, Leonhard Otto Feuerstein, Frank Fischbach, Holger Flachsel, Jürgen Frank, Jens Fried, Thomas Fröhlich, Dietmar Toni Gabb, Dirk Rudolf Gliemroth, Klaus Goebel, Klaus Holger Götzmann, Matthias Gora, Reinhard Peter Gotha, Volker Graw, Michael Heck, Andreas Martin Hermenau, Jörg Himmel, Rainer Höhn, Heiko Jürgen Günter Homolla, Andreas Jäger, Wolfgang Jehn, Roland Reinhold John, Michael Jung, Robert Kamrau, Peter Johannes Kaspar, Harald Keilmann, Stephan Klauke, Dieter Kléer, Hans Günter Knapp, Thomas Heinrich Köhler, Roger Krah, Rainer Jochen Kraus, Holger Krimmel, Georg Krist, Andreas Kubin, Gerd Kugler, Karl-Ludwig Lamp, Bernd Helmut Landmann, Thomas Link, Michael Mann, Udo Karl Manz, Ralf Rainer Mattner, Rüdiger Mohles, Jörg Nebe, Michael Nees, Rudi Wolfgang Nitschky, Jürgen Nölke, Peter Oswald, Joachim Peter, Wolfgang Petermann, Michael Erich Pfaff, Wilfried Piros, Elmar Erich Raab, Norbert Ring, Hans-Jochen Ringelhann, Dietmar Rodenheber, Thomas Sack, Bernd Sapper, Jürgen Sauer, Stephan Scheuerling, Carsten Schill, Andreas Schmidt, Ralf Schmidt, Stefan Schmidt, Werner Dirk Karl August Schmidt, Stefan Michael Scholl, Frank Ludwig Schuler, Detlev Bernhard Schum, Thomas Josef Schunert, Dieter Schwarzer, Dieter Stöhr, Joachim Horst Stransky, Dieter Axel Vestweber, Ralf Völker, Achim Wagner, Marc Bryant Watterson, Wolfgang Weppler, Frank Westbrock, Peter Alfred Dieter-Westphal, Hartmut Wickert, Theodor Gregor Wiegand, Frank Willm, Jens Siegmar Wirbelauer, Horst Wodtke, Michael Wolter, Stephan Norbert Zeidler, Rolf Peter Zimmermann, die Polizeiwachstmeister (BaP) Ronald Hirth, Ulrich Friedrich Wagner, Harold Josef Zieger (sämtlich 1. 4. 83);

zum **Polizeihauptwachstmeister (BZA)** Polizeihauptwachstmeister-Anwärter (BaW) Richard Liepner (1. 4. 83);

zu **Polizeioberwachstmeistern** die Polizeiwachstmeister (BaP) Stefan Adelman, Uwe Ambroz, Rolf Avemaria, Andreas Beese, Siegmund Bölling, Kai Uwe Bohnet, Holger Jürgen Claus, Rainer Denke, Stefan Diemer, Helge Dormann, Markus Werner Ehl, Horst Endrejat, Hans Jürgen Fischer, Uwe Gustav Fischer, Jürgen Horst Förster, Frank Gisch, Peter Götsche, Michael Götz, Axel Gonther, Detlef Groß, Volker Hackl, Dirk Harbusch, Frank Hans Hartenfeller, Gerald Wilhelm Heep, Thomas Heinzerling, Hans-Georg Heller, Gerd Dieter Herbst, Gert Hübner, Bernhard Walter Franz Jäger, Harald Heinz Bodo Joschko, Frank Jürgensen, Markus Keller, Heiko Johann Heinrich Krey, Torsten Köhler, Martin Meffert, Holger Melcher, Holger Menne, Frank Müller, Joachim Nieratzky, Frank Pilgram, Thomas Pratz, Klaus Dieter Rau, Horst Hermann Reimer, Jürgen Peter Reuter, Claus Andreas Rojahn, Thomas Scharf, Ralf Schlag, Thorsten Schwalm, Ullrich Siebert, Markus Steinbach, Klaus-Dieter Stipanowsky, Bernhard Süß, Alexander Titz, Ralf Wilke Unruh, Thomas Helmut Völker, Ulrich Weil, Thomas Maria Welsch, Peter Andreas Wilhelmy, Jochen Würges (sämtlich 1. 4. 83), Rüdiger Martin Amstutz, Reiner Heinrich Joh (beide 5. 4. 83), Jürgen Bischoff, Stefan Brand, Wolfgang Richard Heßberger, Mathias Kroll, Karl-Heinz Kühnle, Daniel Panzer (sämtlich 6. 4. 83), Peter Gutschmann (7. 4. 83);

zu **Polizeihauptwachstmeister-Anwärterinnen (BaW)** Carmen Abée, Kerstin Ballas, Sabine Dohmeier, Elisabeth Gerle, Bärbel Graul, Wilma-Maria Herber, Marion Hof-

mann, Andrea Körner, Gabriele Kraft, Verena Landgraf, Susanne Luy, Marianne Maternus, Susanne Pfaff, Jutta Rau, Sabine Reinhold, Andrea Reitz, Elke Ritschel, Alrun Romanus, Martina Rose, Anke Ruhnau, Marion Sbrzesny, Ingrid Welker, Julietta Wenzel, Beate Wunner (sämtlich 5. 4. 83);

zu **Polizeihauptwachstmeister-Anwärtern (BaW)** Kai Albrecht, Andreas Arnemann, Bernd Arnold, Gert Werner Bayer, Karsten Wolfgang Bech, Hermann Boller, René Bowitz, Norbert Butzke, Stephan Bytzek, Michael Engelhard, Jürgen Rudi Feldebinder, Matthias Fischer, Peter Hans Gerhold, Dirk Gnau, Thomas Michael Hermenau, Gerald Heß, Olaf Holthaus, Frank Dieter Jäger, Robert-Pierre Jamin, Roland Kirstein, Heiko Peter Klein, Jürgen Heinrich Kornemann, Torsten Krieger, Jörg Peter Leidinger, Peter Lensinger, Wolfgang Liebisch, Markus Meißner, Jürgen Ludwig Richardt, Thomas Roth, Wolfgang Heinrich Scherer, Rüdiger Schmidt, Michael Smarz, Felix Stahlke, Erik Stellmacher, Michael Wagner, Dirk Wagne, Stefan Winnige (sämtlich 5. 4. 83);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage Polizeihauptmeister (BaL) Hans Karl Bernhardt (1. 4. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

die Polizeiobermeister (BaP) Werner Pieper (23. 1. 83), Rolf Schäfer (4. 2. 83), Reiner Appel (6. 2. 83), die Polizeimeister (BaP) Karl-Heinz Mauer (4. 1. 83), Gerald Gerhard Bauer (13. 1. 83), Dieter Freitag (15. 2. 83), Reinhard Caspar (5. 3. 83), Harald Naas (15. 3. 83), Ronald Steinke (25. 3. 83);

in den Ruhestand getreten:

Polizeihauptmeister (BaL) Alois Schindler (28. 2. 83);

in den Ruhestand versetzt:

die Polizeihauptmeister (BaL) Dietmar Baer (28. 2. 83), Manfred Ollik, Paul Martin Opitz (beide 31. 3. 83);

entlassen:

Polizeihauptwachstmeister-Anwärterin (BaW) Caroline Margarete Geißler (23. 3. 83), die Polizeihauptwachstmeister-Anwärter (BaW) Axel Meinhardt (17. 3. 83), Walter Graß, Uwe Klett, Jörg Lauterbach (sämtlich 18. 3. 83), Andreas Köhler, Matthias Scheerer, Thomas Spieß (sämtlich 25. 3. 83), sämtlich gem. § 43 (2) HBG, die Polizeimeister (BaP) Claus Deckenbach (31. 3. 83), Ulrich Koch (1. 4. 83), die Polizeioberwachstmeister (BaP) Ralph Kutscher, Klaus Schröder (beide 31. 3. 83), die Polizeihauptwachstmeister-Anwärter (BaW) Udo Becker (6. 1. 83), Thomas Hofmann (10. 2. 83), Thomas Heinrich Geber, Joachim Hoß, Andreas Loewert (sämtlich 15. 2. 83), Roland Debus, Peter Kretschmer, Axel Gerd Schröder, Gerd Oliver Wenzel (sämtlich 28. 2. 83), Steffen Daum, Volkhard Lothar Wilke (beide 15. 3. 83), Andreas Karl-Heinz Lüken (17. 3. 83), Thomas Speicher, Robert Basting (beide 18. 3. 83), Matthias Bieber, Axel Kraft, Uwe Karl Hermann Schilp (sämtlich 24. 3. 83), Gerd Hahn, Frank Schütz (beide 25. 3. 83), Andreas Deuschel, Jörg Höntsch, Holger Wilhelm Vetter (sämtlich 28. 3. 83), Dirk Georg Helmuth Büchner, Patrick Dörrenbächer, Michael Karl Günther Eibel, Harro Kaese, Bernd Klinsing (sämtlich 31. 3. 83), Wolfgang Heinrich Scherer (6. 4. 83), sämtlich gem. § 41 HBG;

verstorben:

Polizeimeister (BaP) Wolfgang Nickel (20. 4. 83).

Wiesbaden, 3. Mai 1983

**Direktion der
Hessischen Bereitschaftspolizei**
P 11 — 71

StAnz. 21/1983 S. 1108

beim **Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main**

in den Ruhestand getreten:

Polizeihauptkommissar Johann Klug (30. 4. 83);

in den Ruhestand versetzt:

Polizeioberkommissar Horst Tiszeker (30. 4. 83).

Frankfurt am Main, 3. Mai 1983

Der Polizeipräsident
P III/22 — 8 b 22

StAnz. 21/1983 S. 1109

F. im Bereich des Hessischen Kultusministers

beim **Regierungspräsidenten in Kassel**

ernannt:

zum **Ltd. Schulamtsdirektor** Schulamtsdirektor (BaL) Dr.

Rainer Rudolph, OB der Stadt Kassel — Staatl. Schulamt — (18. 4. 83).

Kassel, 5. Mai 1983

Der Regierungspräsident
P/2 — 7 o 16/03 B
StAnz. 21/1983 S. 1109

**H. im Bereich des Hessischen Sozialministers
beim Regierungspräsidenten in Kassel**

ernannt:

zum **Pharmazierat (BaL)** Pharmazierat z. A. (BaP) Dr. Helmut Blas (1. 5. 83);
zum **Veterinärdirektor** Veterinäröberrät (BaL) Dr. Eckart Frese, Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Kassel (1. 4. 83);
zum **Gewerbeoberrat** Gewerbeoberrat (BaL) Dipl.-Phys. Werner Kiewel, Meß- und Prüfstelle für die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Hessen (19. 11. 82);
zum **Techn. Oberinspektor z. A. (BaP)** techn. Ang. Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Wehde, Meß- und Prüfstelle für die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Hessen (20. 4. 83);
zum **Techn. Inspektor** Techn. Obersekretär (BaL) Heinz-Georg Schäfer, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Kassel (1. 10. 82).

Kassel, 5. Mai 1983

Der Regierungspräsident
P 2—7 o 16/03 B
StAnz. 21/1983 S. 1110

bei den Dienststellen der Kriegsoferversorgung

ernannt:

zum **Regierungsdirektor** Regierungsobererrat (BaL) Günter Hoffmann, Versorgungsamt Gießen (1. 4. 83);
zum **Medizinaldirektor** Medizinaloberrat (BaL) Dr. Norbert Rösner, Versorgungsamt Gießen (14. 10. 82);
zum **Regierungsobererrat** Regierungsrat (BaL) Alfred Michallek (19. 4. 83);
zur **Medizinaloberrätin (BaL)** Medizinaloberrätin z. A. (BaP) Dr. Margarete Stiebritz, Versorgungsamt Gießen (14. 12. 82);
zur **Medizinaloberrätin** Medizinalrätin (BaL) Jana Bajajova, Versorgungsamt Gießen (1. 4. 83);
zum **Regierungsräten (BaL)** die Regierungsräte z. A. (BaP) Rüdiger Lamb (28. 12. 82), Ulf Bauer, Versorgungsamt Frankfurt (28. 1. 83);
zum/zur **Regierungsrat/in z. A. (BaP)** Angestellte/r Rainer Mangels, Monika Stieglitz-Havel, beide Versorgungsamt Frankfurt (beide 22. 12. 82);
zum **Amtmann (BaL)** Amtmann z. A. (BaP) Georg Dlugosch (18. 1. 83);

zum **Amtmännern** Oberinspektor/in (BaL) Rainer Bangert, Versorgungsamt Frankfurt (28. 4. 83), Erika Fleuren, Versorgungsamt Wiesbaden (1. 4. 83);
zum/zur **Oberinspektor/in** Inspektor (BaL) Peter Derbort, Versorgungsamt Fulda, Inspektorin (BaL) Elke Römer, Versorgungsamt Kassel (beide 1. 4. 83);
zum **Inspektor** Sekretär (BaP) Dietmar Beyer, Versorgungsamt Frankfurt (1. 4. 83);
zu/zur **Hauptsekretären/in** Obersekretär (BaL) Richard Wald, Obersekretär/in (BaP) Martina Fisch (beide 1. 4. 83), Helmut Krause, beide Versorgungsamt Frankfurt (5. 4. 83);
zum **Obersekretär** Sekretär (BaL) Karl Heinrich May, Versorgungsamt Kassel (1. 4. 83);
zum **Sekretär** Assistent (BaP) Lothar Helmer, Versorgungsamt Frankfurt (1. 4. 83);
zum **Assistenten (BaL)** Assistent z. A. (BaP) Hans-Jürgen Gutzeit, Versorgungsamt Frankfurt (29. 3. 83);
zur **Assistentin z. A. (BaP)** Assistentenanwärterin (BaW) Christina Hofmann, Versorgungsamt Fulda (15. 12. 82);
zum **Hauptwart** Wart (BaL) Dieter Kaiser (16. 4. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:
die Oberinspektoren (BaP) Herbert Schumacher (4. 1. 83), Horst Wagner, beide Versorgungsamt Darmstadt (22. 2. 83), Ingrid Schmelz, Versorgungsamt Gießen (3. 12. 82), Herbert Günter, Versorgungsamt Wiesbaden (27. 12. 82), Obersekretärin (BaP) Roswitha Steiner, Versorgungsamt Darmstadt (10. 3. 83);

versetzt:

Inspektor z. A. (BaP) Peter Larbig zum Versorgungsamt Osnabrück — Landesversorgungsamt Niedersachsen —, Versorgungsamt Fulda (1. 1. 83);

in den Ruhestand getreten:

Medizinaldirektor Dr. Kurt Wiesner, Versorgungsamt Fulda (31. 12. 82), Medizinaldirektor Dr. Heinz Wunderlich, Orthopädische Versorgungsstelle Frankfurt (30. 11. 82);

in den Ruhestand versetzt:

Regierungsobererrat Helmut Platz (31. 3. 83), Medizinaldirektorin Dr. Ursula Schucht, Versorgungsamt Frankfurt (31. 1. 83), Inspektor Erhard Grund, Versorgungsamt Wiesbaden (31. 12. 1982), sämtlich gemäß § 51 Abs. 1 HBG;

Amtmann Leonhard Schwinn, Versorgungsamt Darmstadt, Ltd. Medizinaldirektor Dr. Hans Grimm, Oberamtsrat Josef Schifferens, beide Versorgungsamt Frankfurt (sämtlich 31. 12. 82), Ltd. Regierungsdirektor Wilhelm Scheld (31. 1. 83), Medizinaldirektor Dr. Hajo Riesser (31. 12. 82), Amtsrat Herbert Selbert, sämtlich Versorgungsamt Kassel (31. 3. 83), sämtlich gemäß § 51 Abs. 3 HBG.

Frankfurt am Main, 2. Mai 1983

Landesversorgungsamt Hessen
I/1 — Allgemein

StAnz. 21/1983 S. 1110

634 DARMSTADT

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

1. Änderung der Satzung sowie des Leistungstarifs der Hessischen Beamtenkrankenkasse

Die Satzung der HBK vom 15. Mai 1981 (StAnz. S. 1377) sowie der Leistungstarif (Anlage 2) werden wie folgt geändert:

I. Satzung

§ 38 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Der gem. Abschn. II geänderte Leistungstarif (Anl. 2) gilt für alle Erstattungsfälle, bei denen Aufwendungen nach dem 31. Mai 1983 entstehen.“

II. Leistungstarif

Nr. 12 des Tarifs erhält folgende Fassung:

„Die Leistungen nach Nrn. 1—10 des Tarifs dürfen zusammen mit der Beihilfe 100 v.H. der beihilfefähigen Aufwendungen nicht übersteigen.“

Vorstehende Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Juni 1983 in Kraft.

Darmstadt, 6. Mai 1983

Der Regierungspräsident
I 1 — 54 e 14/07
StAnz. 21/1983 S. 1110

635

Benennung des Stadtteils „Bommersheim“ in der Stadt Oberursel (Taunus), Hochtaunuskreis

Auf Antrag der Stadt Oberursel (Taunus), Hochtaunuskreis, wird der in ihrem Gebiet gelegene Stadtteil „Bommersheim“ gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Darmstadt, 6. Mai 1983

Der Regierungspräsident
II 1 a — 3 k 02/05 (4)

StAnz. 21/1983 S. 1110

636

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung und Aufhebung von Wohnplätzen in der Stadt Eltville am Rhein, Rheingau-Taunus-Kreis

Auf Antrag der Stadt Eltville am Rhein, Rheingau-Taunus-Kreis, werden gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

I. besonders benannt:

- „Eichberg“
- „Forsthaus Honigberg“
- „Mariannenaue“
- „Wachholderhof“
- „Kloster Eberbach“
- „Gaisgarten“
- „Haus Moosfried“
- „Domäne NeuhoF“
- „Domäne Steinberg“
- „Untere Kisselmühle“
- „Am Rothenberg“
- „Im Mühlberg“
- „Klingermühle“
- „Staatsweingut“
- „Kloster Tiefenthal“ und
- „Neumühle“

II. aufgehoben:

- „Drais Hof“
- „Haus Sonnenglück“ und
- „Mühle Martinthal“.

Darmstadt, 4. Mai 1983

Der Regierungspräsident

II 1 a — 3 k 02/05 (9)

St.Anz. 21/1983 S. 1110

637

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Ranstadt, Wetteraukreis

Auf Antrag der Gemeinde Ranstadt, Wetteraukreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

- „Alter Bahnhof“
- „Am Mühlberg“
- „Am Schießrain“
- „Bahnwärterhaus“
- „Berghof“
- „Fleischmühle“
- „Am Katzenauer Weg“
- „Tannenhof“
- „Steinkaute“
- „Orlitzhöfe“
- „Dauernheimer Hof“
- „Beim Golschlu“ und
- „Wernershof“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Darmstadt, 4. Mai 1983

Der Regierungspräsident

II 1 a — 3 k 02/05 (10)

St.Anz. 21/1983 S. 1111

638

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Gründau, Main-Kinzig-Kreis

Auf Antrag der Gemeinde Gründau, Main-Kinzig-Kreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

- „Basaltwerk“ und
- „Hühnerhof“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Darmstadt, 4. Mai 1983

Der Regierungspräsident

II 1 a — 3 k 02/05 (5)

St.Anz. 21/1983 S. 1111

639

Ungültigkeitserklärung eines Polizei-Dienstausweises

Der am 31. Dezember 1981 vom Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main für Kriminalobermeister Gerald Müller ausge-

stellte Dienstausweis Nr. 15 - 1633 ist in Verlust geraten. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Darmstadt, 4. Mai 1983

Der Regierungspräsident

III 3/13 K 64 — 7 d 14

St.Anz. 21/1983 S. 1111

640

GIESSEN

Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 3. Mai 1983

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlass von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Schotten — Kernstadt — aus Anlaß des Schottener Sommermarktes am 7. August 1983 freigegeben. Die Offenhaltung ist beschränkt auf die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr. Die Verkaufsstellen, die von der Öffnung Gebrauch machen, müssen am Sonnabend, 6. August 1983, ab 14.00 Uhr geschlossen sein.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 7. August 1983 in Kraft.

Gießen, 3. Mai 1983

Der Regierungspräsident

gez. Müller

St.Anz. 21/1983 S. 1111

641

KASSEL

Vorhaben der Firma Werner Voss, Fuldabrück, 3500 Kassel

Die Firma Werner Voss, Fuldabrück, 3500 Kassel, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Schmelzanlage für Nichteisenmetalle (Leichtmetallkokillengießerei) (Anlage nach § 2 Nr. 6 der 4. BImSchV) auf dem Grundstück in Kassel, Gemarkung Kassel, Flur 1, Flurstück 16/8, gestellt.

Die Anlage soll Ende 1983 in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281), der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Kassel. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist vom 31. Mai bis 1. August 1983 bei dem Regierungspräsidenten in Kassel, Steinweg 6, Zimmer 651, schriftlich (in lesbarer Form) oder zur Niederschrift vorzubringen. Der Antrag, die Pläne und sonstige Unterlagen liegen dort während der Dienststunden offen.

Mit Ablauf der o. g. Frist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Als Termin, an dem die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden, wird Donnerstag, der 4. August 1983, 10.00 Uhr, bestimmt. Versammlungsraum ist der kleine Sitzungssaal beim Regierungspräsidenten in Kassel, Steinweg 6.

Besondere Einladungen hierzu ergehen nicht. Die Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Einwendern erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Kassel, 6. Mai 1983

Der Regierungspräsident

III/2 — 53 e 621 (719)

St.Anz. 21/1983 S. 1111

642

HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

Psychologische Schulung von Vorgesetzten — Seminar Führungsverhalten —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Wiesbaden — führt einen Lehrgang zur psychologi-

schen Weiterbildung von Führungskräften in der öffentlichen Verwaltung durch.

Der Lehrgang ist konzipiert für alle Bediensteten, die als Vorgesetzte Menschen führen müssen (z. B. Amtsleiter, Abteilungsleiter, Angestellte in Vorgesetztenpositionen u. dgl.).

Neben Einführungen in die wissenschaftlichen Grundlagen von effektiver Menschenführung werden anhand praktischer Übungen und Beispiele folgende Verhaltensbereiche behandelt:

- Grundlagen der Führungspsychologie
- Eigenschaftsprofil der Führungspersönlichkeit
- Kontakt und Mitarbeitergespräch
- Kritik und Anerkennung
- Gezielte Verhaltensänderung
- Motivation, Persönlichkeitsstruktur, Soziale Anerkennung
- Emotionale Belastbarkeit, Sympathie und Antipathie
- Teamarbeit und Gruppendynamik usw.

Im Übungsbereich dieses Seminars werden Lehrgespräche, Rollenspiel, Gruppenarbeit, spezifische Aufgabenzuordnungen und öffentlicher Vortrag als Arbeitstechniken eingesetzt. Dabei bietet der Einsatz moderner Medientechnik (z. B. Video usw.) dem einzelnen Teilnehmer eine verstärkte Rückmeldungs- und Verhaltenskontrollmöglichkeit.

Dieser arbeitsintensive Lehrgang dient dazu:

1. das Betriebsklima und die Arbeitseffizienz zu verbessern,
2. unerwünschtes Mitarbeiterverhalten künftig zu vermeiden und
3. erfolgreiches Mitarbeiterverhalten auf der Basis von Leistung und Zufriedenheit zu festigen.

Das Seminar findet zu folgendem Termin statt: 22. August 1983 bis 26. August 1983 in Lambrecht/Pfalz.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes 396,75 DM, für Nichtmitglieder 494,50 DM. Für die Unterbringung und Verpflegung (Einzelzimmer mit Vollpension) wurde ein täglicher Pauschalpreis von 65,— DM pro Person vereinbart.

Namentliche Anmeldungen durch die Behörden sind bis 15. Juli 1983 an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, 6200 Wiesbaden (Telefon 0 61 21 / 30 50 37 / 38), zu richten.

Wiesbaden, 6. Mai 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
— Verwaltungsseminar —

St.Anz. 21/1983 S. 1111

643

Rhetorik-Lehrgänge des Verwaltungsseminars Wiesbaden

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Wiesbaden — führt Rhetorik-Lehrgänge (Methoden der Gesprächsführung) für Angehörige der öffentlichen Verwaltung durch.

Ausgerichtet sind diese Kurse für

- a) Angestellte und Beamte, die eine stark personenzentrierte Tätigkeit ausüben (z. B. in Behörden mit starkem Publikumsverkehr, in Personalabteilungen o. ä.) und
- b) für solche Bedienstete, für die auf Grund ihrer dienstlichen Position eine Redeschulung sinnvoll erscheint (z. B. Personen mit Führungs- oder Öffentlichkeitsaufgaben, Organisations-, Lehr- oder Ausbildungsbeauftragte, Personalvertreter oder dergl.).

Neben Einführungen in die wissenschaftlichen Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation werden in systematisch aufbauenden Übungseinheiten folgende Bereiche trainiert:

- Kürze und Prägnanz des sprachlichen Ausdrucks, Exaktheit der verwendeten Begriffe, Hör- und Übermittlungspräzision,
- Brillanz und Redewirksamkeit im sprecherischen sowie im sprachlichen Bereich,
- Überzeugungskraft durch „argumentatives Sprechdenken“, situationsbezogenes und strukturiertes Sprechen,
- Rede- und Diskussionstechniken, Überzeugungsrede, amerik. Debatte,
- Schulung der sprecherischen Fähigkeiten: Artikulationsübungen, Atemtechniken,
- Argumentationsübungen, Erhöhung der Wahrnehmungssensibilität,
- nonverbale Kommunikationskanäle; Gestik, Mimik, Aufmerksamkeit- und Aggressionssymbole, Körpersprache,
- Erhöhung der Selbstsicherheit, Interaktionstraining,
- Psychologische Variablen: Wie überzeuge ich, wie erwecke ich Sympathie?

Der Rhetorik-Kurs ist ein einwöchiges Kompaktseminar (Montag bis Freitag), bei dem durch intensives Training und dem Einsatz moderner Medientechnik (z. B. Video) ein i. d. R. ungewöhnlicher Lernerfolg erreicht wird.

Der Rhetorik-Lehrgang findet vom 8. August 1983 bis 12. August 1983 in der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a. d. Fulda statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes 396,75 DM, für Nichtmitglieder 494,50 DM. Die Unterbringung (Einzelzimmer) und Verpflegung erfolgt für Landesbedienstete **kostenfrei**, für sonstige Teilnehmer wurde ein Vollpensionspreis von 35,— DM/Tag vereinbart.

Namentliche Anmeldungen durch die Behörden sind bis zum 15. Juli 1983 an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, 6200 Wiesbaden (Telefon 0 61 21 / 30 50 37 / 38), zu richten.

Wiesbaden, 6. Mai 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
— Verwaltungsseminar —

St.Anz. 21/1983 S. 1112

BUCHBESPRECHUNGEN

Sicherheit in der Fördertechnik. Von Regierungsgewerbedirektor Dipl.-Ing. Helmut Reuter. Loseblattwerk, 10. Erg.Liefg., 1983, Plastikordner, DIN A 5, 149,— DM. Deutscher Fachschriften-Verlag, Braun GmbH & Co. KG, 6200 Wiesbaden.

Herausgeber und Verlag legen nunmehr die 10. Ergänzungslieferung dieser für den Arbeitsschutz in der Fördertechnik nützlichen Loseblattsammlung vor.

Die für die vielfältigen Transportaufgaben in der Fördertechnik entwickelten Konstruktionen bergen zahlreiche Unfallgefahren. Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und dgl. faßt diese Loseblattsammlung übersichtlich zusammen.

In die Sammlung aufgenommen wurden die Gewichtstabellen für Turmdrehkranführer (s. Abschn. 4.4). Für die im Jahre 1980 vom Geltungsbereich der Aufzugsverordnung freigestellten Bau-Güteraufzüge ist inzwischen eine Unfallverhütungsvorschrift „Bauaufzüge“ mit Durchführungsanweisungen und Anhang (s. Abschn. 3.2) erarbeitet worden. Weiterhin finden sich in der Ergänzungslieferung die vom Bundesminister für Verkehr überarbeiteten Fahrtreppen-Richtlinien, mit denen die Vorschriften des § 27 der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) erläutert werden.

Wenn die Loseblattsammlung als Informationsquelle für sicherheitstechnische Regelungen weiterhin dazu beiträgt, daß Unfälle im Bereich der Fördertechnik verringert oder vermieden werden, wird sie der Aufgabe, die sich Herausgeber und Verlag gestellt haben, gerecht. Das Werk kann sowohl dem Praktiker in den Betrieben, den Betriebsärzten und Sicherheitsingenieuren sowie Aufsichtsbehörden und Verbänden als nützliche Arbeitshilfe empfohlen werden. —1

Grundgesetz. Kommentar von Maunz-Dürig. Loseblattwerk, 20. Erg.Liefg., Stand November 1982, rd. 300 S., 38,— DM; Gesamtwerk, 5360 S., 3 Leinenordner, 198,— DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40.

Die Fülle des Rechtsstoffes zum Grundgesetz ist weiter angewachsen. Da die Erstfassung der Erläuterungen mancher Artikel mehrere Jahre zurückliegt, sind Neubearbeitungen unerlässlich, um die Kom-

mentierung auf den gegenwärtigen Stand der Rechtsprechung und der Rechtslehre zu bringen.

Die 20. Lieferung enthält Neubearbeitungen des Art. 5 Abs. 1 und 2 (Meinungsfreiheit, Presse- und Rundfunkfreiheit), Art. 30 (Funktionen der Länder), Art. 70 (Gesetzgebung des Bundes und der Länder), Art. 88 (Bundesbank), Art. 111 (Ausgaben des Bundes vor Haushaltsgenehmigung) und Art. 112 (Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben des Bundes). Die Einfügung und Besprechung neuer verfassungsrechtlicher Überlegungen zum Recht des Bundestages und der Bundesregierung, die in allerjüngster Zeit bekanntgeworden sind, sollen einer späteren Bearbeitung vorbehalten bleiben. —r

Meine Rechte und Pflichten als Arbeitsloser. Von Prof. Dr. Hermann Hummel-Liljegen. Reihe „Beck-Rechtsberater im dtv“, Bd. 5237. 1983, Stand 1. Dezember 1982, 232 S., kart., 8,80 DM. Verlag C. H. Beck, 8000 München 40.

Angesichts der anhaltenden Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik ist dieses Taschenbuch von höchster Aktualität für viele Mitbürger. In diesem allgemeinverständlich abgefaßten Ratgeber erfährt man das Notwendige über

- Arbeitlosengeld und -hilfe;
- Abfindungen, Konkursausfallgeld und Nebeneinkommen;
- Bedürftigkeit (wann und bei wem wird Einkommen und Vermögen angerechnet);
- Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung;
- zumutbare Arbeit, Sperrzeit und Erlöschen des Anspruches;
- Widerspruch, Klage, Kosten und Aussichten.

Außerdem wird die Rechtslage anschaulich bei der Sozialhilfe dargestellt. Der Informationswert des Taschenbuches wird durch zahlreiche Beispiele und Musterberechnungen sowie ein sehr umfangreiches Sachverzeichnis dokumentiert.

Regierungsdirektor Roger Hohmann

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1983

MONTAG, 23. MAI 1983

Nr. 21

Veröffentlichungen

2343

K 1.1.3 — Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels: Das Dienstsiegel (Ø 3,5 cm) mit der Umschrift — Grund- und Hauptschule Hailer-Meerholz, Gelnhausen-Hailer — ist seit dem 28. März 1983 in Verlust geraten. Es wird daher mit Wirkung vom 28. März 1983 für ungültig erklärt. Jede weitere Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

6450 Hanau, 4. 5. 1983

Der Kreisausschuß
des Main-Kinzig-Kreises

Güterrechtsregister

2344

GR 323 — Neueintragung — 9. 5. 1983: Tilenius, Artur, Kaufmann in Arolsen, Lemmeker Ring 39, und Ursula Maria geb. Jura. Durch Vertrag vom 14. April 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

48 Arolsen, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2345

GR 503 — Neueintragung — 20. 4. 1983: Eheleute Hubertus Hühne und Hannelore Margarete Franziska geb. Wittlich, beide in Taunusstein-Hambach. Durch notariellen Vertrag vom 3. März 1983 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6208 Bad Schwalbach, 20. 4. 1983

Amtsgericht

2346

GR 504 — Neueintragung — 20. 4. 1983: Eheleute Sozialversicherungs-Fachangestellter Hans-Jörg Schmidt, Taunusstein-Orlen, und Monika Weigand-Schmidt geb. Weigand, Niedernhausen. Durch notariellen Vertrag vom 24. November 1982 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6208 Bad Schwalbach, 20. 4. 1983

Amtsgericht

2347

GR 552 — Neueintragung — 6. 5. 1983: Polizeibeamter Gregor Gombel in Butzbach, Hirschgasse 5, und Ehefrau Gabriele geb. Will. Gütertrennung durch Vertrag vom 28. März 1983.

6308 Butzbach, 6. 5. 1983

Amtsgericht

2348

GR 2373 — Neueintragung — 28. 4. 1983: Die Eheleute Horst Willi Winter, Dachdeckermeister, und Hildegard Marie Margarete Winter geb. Heller in Messel haben durch Vertrag vom 23. März 1983 Gütertrennung vereinbart.

GR 2375 — Neueintragung — 5. 5. 1983: Die Eheleute Dr. Ing. Helmut Walter Schramm und Karin geb. Lindner, Darmstadt, haben durch Vertrag vom 4. Februar 1983 Gütertrennung vereinbart.

GR 2376 — Neueintragung — 25. 4. 1983: Die Eheleute Gerhard Jürgen Roth, Kfz-

Mechaniker, und Kerstin Roth geb. Vock, Hausfrau, Lützel-Wiebelsbach, haben durch Vertrag vom 19. Mai 1982 Gütertrennung vereinbart.

6100 Darmstadt, 13. 5. 1983

Amtsgericht

2349

8 GR 705 — Neueintragung — 11. 5. 1983: Kaufmann Dieter Josef Christian Hautmann, geb. 22. 5. 1939, und die Sekretärin Rosemarie Edelgard Hautmann geb. Philipp, geb. 27. 11. 1942, beide wohnhaft in Babenhausen. Durch Vertrag vom 23. Dezember 1981 ist die durch Vertrag vom 10. Juli 1967 vereinbarte Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung mit sofortiger Wirkung vereinbart.

6110 Dieburg, 11. 5. 1983

Amtsgericht

2350

8 GR 706 — Neueintragung — 11. 5. 1983: Chemotechniker Manfred Schweizer, geb. 15. 7. 1940, und die Hausfrau Erika Schweizer geb. Fock, geb. 17. 2. 1949, beide wohnhaft in Groß-Bieberau. Durch Vertrag vom 17. März 1983 ist Gütertrennung mit sofortiger Wirkung vereinbart.

6110 Dieburg, 11. 5. 1983

Amtsgericht

2351

GR 386 — Neueintragung — 4. 5. 1983: Die Eheleute Brohuis, Hendrik, und Petra geb. Etzel in 6149 Rimbach, Am Weißkopp 5, haben durch Vertrag vom 8. April 1983 Gütertrennung vereinbart.

6149 Fürth (Odw.), 4. 5. 1983

Amtsgericht

2352

GR 312 — Veränderung — 11. 5. 1983: Hermann Wilhelm Fischer und Beate Elisabeth geb. Heidt, Dornburg 1, Friedenstraße 7. Durch Aufhebungsvertrag vom 19. April 1983 wurde der Gütertrennungsvertrag vom 2. Februar 1977 wieder aufgehoben.

6253 Hadamar, 11. 5. 1983

Amtsgericht

2353

GR 294 — Neueintragung — 9. 5. 1983: Eheleute Frank Thomas Wolniak, geb. am 4. Mai 1956, und Antje Wolniak geb. Thomsen, geb. am 22. August 1954, beide in 6093 Flörsheim-Wicker, Flörsheimer Str. 11. Durch Vertrag vom 23. Februar 1983 ist der gesetzliche Güterstand ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6203 Hochheim am Main, 2. 5. 1983

Amtsgericht

2354

GR 382 — Neueintragung — 3. 5. 1983: Eheleute Verw.-Angest. Traugott Ernst Luft und Sekretärin Renate-Irene Obernier-Luft geb. Obernier, beide wohnhaft Untere Bahnhofstr. 13, 3524 Immenhausen 1. Durch Vertrag vom 21. Februar 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

3520 Hofgeismar, 10. 5. 1983

Amtsgericht

2355

GR 329 — Neueintragung — 9. 5. 1983: Eheleute Zimmermann Wolfgang Hermann Laukhuf, Rostocker Str. 1 (3575) Kirchhain, und Renate Lina Laukhuf geb. Vaupel,

Dachsbau 3 (3550) Marburg. Der Mann hat das Recht der Frau, Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs mit Wirkung für ihn zu besorgen, ausgeschlossen.

3575 Kirchhain, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2356

8 GR 752 — Veränderung — 13. 4. 1983: Eheleute Bankkaufmann Peter Arthur Eisele und Zita Elisabeth Maria Eisele geb. Redler, beide wohnhaft in Kelkheim-Eppenhain. In der notariellen Urkunde vom 14. März 1983 ist der vereinbarte Güterstand der Gütertrennung aufgehoben und die Geltung des gesetzlichen Güterstandes der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

6240 Königstein im Taunus, 13. 4. 1983

Amtsgericht

2357

Neueintragungen im Güterrechtsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main

GR 4814 — 6. 5. 1983: Eheleute Michael Küchler und Silvia geb. Hache in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 28. März 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4815 — 6. 5. 1983: Eheleute Carlo Landesvatter und Dagmar geb. Gättinger in Offenbach am Main. Durch notariellen Vertrag vom 7. Februar 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4816 — 6. 5. 1983: Eheleute Rolf Werner Pfeiffer und Sybille geb. Wenk in Neu-Isenburg. Durch notariellen Vertrag vom 24. März 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4817 — 6. 5. 1983: Eheleute Jasmin-der Baltzer geb. Singh und Ursula gesch. Braatz geb. Baltzer in Heusenstamm. Durch notariellen Vertrag vom 11. März 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6050 Offenbach am Main, 6. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 5

2358

GR 500 — Neueintragung — 23. 3. 1983: Die Eheleute Ingenieur Gerd-Felix Wegner und Aleyamma Wegner geb. Samuel, beide wohnhaft Steinweg 1 in 6393 Wehrheim 3, haben durch Ehevertrag vom 24. Februar 1983 Gütertrennung vereinbart.

6390 Usingen, 11. 5. 1983

Amtsgericht

2359

GR 225 — Neueintragung — 5. 5. 1983: Die Eheleute Siegfert Uffelman und Gabriele Uffelman geb. Zaun, Zierenberg, haben durch Vertrag vom 3. August 1982 Gütertrennung vereinbart.

3549 Wolfhagen, 10. 5. 1983

Amtsgericht

Handelsregister

2360

HR 1441 — Löschung: Durch Gesellschafterbeschuß der Dieburger Textilveredlung GmbH vom 11. März 1983 wurde die Löschung der Firma beschlossen. Als Liquidator wurde Herr Eugen Sachs, Altheimer Straße 54, 6110 Dieburg, bestellt.

6110 Dieburg, 15. 4. 1983

Dieburger Textilveredlung GmbH

Vereinsregister

2361

VR 223 — Neueintragung — 9. 5. 1983:
Verein für Deutsche Schäferhunde, Volk-
marsen.

3548 Arolsen, 9. 5. 1983 **Amtsgericht**

2362

VR 298 — Neueintragung — 11. 5. 1983:
Männerkochclub „Dibbegucker“ in Büdingen.

6470 Büdingen, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2363

VR 1728 — Neueintragung — 4. 5. 1983:
rock 'n' roll-Club Rot Gold Darmstadt e. V.
in Darmstadt.

VR 1732 — Neueintragung — 9. 5. 1983:
LECHIA Verein der Polen in der Bundes-
republik Deutschland, LECHIA — Orts-
gruppe Griesheim, in Griesheim

VR 1743 — Neueintragung — 3. 5. 1983:
Förderkreis Hochzeitsturm in Darmstadt.

VR 1745 — Neueintragung — 4. 5. 1983:
TSC Rot Gold Darmstadt e. V. in Darm-
stadt.

VR 1747 — Neueintragung — 10. 5. 1983:
Rassekaninchen- und Geflügelzuchtverein
H 54 Gräfenhausen in Weiterstadt, Orts-
teil Gräfenhausen.

VR 1749 — Neueintragung — 11. 5. 1983:
Kleingärtnerverein Am Mönchsbruch in
Griesheim.

6100 Darmstadt, 13. 5. 1983 **Amtsgericht**

2364

8 VR 569 — Neueintragung — 5. 5. 1983:
HC 82 Fischbachtal; Sitz: 6101 Fischbachtal.

6110 Dieburg, 5. 5. 1983 **Amtsgericht**

2365

8 VR 570 — Neueintragung — 5. 5. 1983:
Verein der Freunde und Förderer der
Goetheschule Dieburg; Sitz: 6110 Dieburg.

6110 Dieburg, 5. 5. 1983 **Amtsgericht**

2366

5 VR 800 — Neueintragung — 9. 5. 1983:
Wanderfreunde Hainzell in 6406 Hainzell.

6400 Fulda, 9. 5. 1983 **Amtsgericht, Abt. 5**

2367

5 VR 801 — Neueintragung — 9. 5. 1983:
Diakonischer Arbeitskreis für psychisch
Kranke e. V. in Fulda.

6400 Fulda, 9. 5. 1983 **Amtsgericht, Abt. 5**

2368

VR 339 — Neueintragung — 4. 5. 1983:
Behinderten Selbsthilfe eingetragener Ver-
ein in 6149 Rimbach.

6149 Fürth (Odw.), 4. 5. 1983 **Amtsgericht**

2369

VR 575 — Neueintragung — 3. 5. 1983:
Verein für Literatur 1925 Neuenhaßlau e. V.
in Hasselroth, Ortsteil Neuenhaßlau.

6460 Gelnhausen, 3. 5. 1983 **Amtsgericht**

2370

VR 442 — Neueintragung — 6. 5. 1983:
Tauchsportclub Viernheim, 6806 Viern-
heim.

6840 Lampertheim, 6. 5. 1983 **Amtsgericht**

2371

7 VR 536 — Neueintragung — 4. 5. 1983:
Verein für Berufsausbildung Limburg-
Weilburg. Sitz: Limburg.

6250 Limburg a. d. Lahn, 4. 5. 1983 **Amtsgericht**

2372

VR 1191 — Neueintragung — 4. 5. 1983:
Club der Behinderten und ihrer Freunde
Marburg (CeBeeF Marburg), Sitz: Mar-
burg.

3550 Marburg, 4. 5. 1983 **Amtsgericht**

2373

VR 1192 — Neueintragung — 5. 5. 1983:
Verein zur Förderung menschengerechter
Zukunftsgestaltung, Sitz: Ebsdorfergrund-
Hachborn.

3550 Marburg, 5. 5. 1983 **Amtsgericht**

2374

VR 340 — Neueintragung — 11. 5. 1983:
Verein zur Förderung unterstützungsbe-
dürftiger Studenten an der Fachhoch-
schule Wiesbaden, Sitz in Rüsselsheim.

6090 Rüsselsheim, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2375

VR 340 — Neueintragung — 14. 3. 1983:
Verein zur Förderung der Krankenpflege-
station und des Kindergartens in Ober-
reifenberg, Schmitt-Oberreifenberg.

VR 341 — Neueintragung — 12. 4. 1983:
Zwerghuhnzuchtverein „Taurus“, Gräven-
wiesbach.

6390 Usingen, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2376

VR 819 — Auflösung — 26. 4. 1983: Ver-
einigte griechische Jugend in 6330 Wetzlar.
Durch Beschluß der ordentlichen Mitglie-
derversammlung vom 10. März 1983 ist der
Verein aufgelöst. Zur alleinvertretungs-
berechtigten Abwicklerin (Liquidatorin)
wurde die Studentin Pagona Tigré, 6330
Wetzlar (Braunfelder Str. 35) bestellt. Für
Angaben in () bzgl. Lage der Geschäfts-
räume keine Gewähr.

6330 Wetzlar, 29. 4. 1983 **Amtsgericht**

2377

VR 198 — Neueintragung — 6. 5. 1983:
Angelsportverein „ASV“ Isthia 1982 e. V.,
Sitz: Wolfhagen-Isthia.

3549 Wolfhagen, 10. 5. 1983 **Amtsgericht**

Vergleiche — Konkurse

2378

6 N 19/83 — Beschluß: In dem Konkurs-
antragsverfahren betreffend die Firma
ATV — Alligator Television Gesellschaft
für visuelle Unterhaltung mbH., 6380 Bad
Homburg v. d. Höhe, Louisenstraße 105,
vertreten durch den Geschäftsführer Gerd
Alfred Fischer, wird heute, am 11. Mai
1983, 16.00 Uhr, die Sequestration ange-
ordnet und ein allgemeines Verfügungs-
verbot gegen die Gesellschaft verhängt.
Verfügungen dürfen nur mit Zustimmung
des Sequesters erfolgen. Zum Sequester
wird bestellt: Rechtsanwalt Hans-Joachim
Caesar, 6000 Frankfurt 50, Landgraf-Phil-
ipp-Straße 9, Tel. Nr. 06 11 / 52 01 76.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2379

3 N 7/83: Über den Nachlaß der am
18. Februar 1983 in Bad Schwalbach ver-
storbenen Elge Hangen, zuletzt wohnhaft
gewesen in Bad Schwalbach, Am Schmidt-
berg 34, ist am 6. Mai 1983, 11.00 Uhr, das
Nachlaßkonkursverfahren eröffnet, da der
Nachlaß überschuldet ist.

Konkursverwalter: Rechtsanwältin Bir-
git Appel, Berndrother Str. 16, 6209 Hei-
denrod 2.

Konkursforderungen sind bis zum 22.
Juni 1983 beim Gericht in zwei Stücken
anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung und For-
derungsprüfungstermin am Freitag, dem
8. Juli 1983, 8.30 Uhr, vor dem Amtsge-
richt in Bad Schwalbach, Am Kurpark
Nr. 12, Erdgesch. Saal Nr. 10.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis
15. Juni 1983.

6208 Bad Schwalbach, 6. 5. 1983 **Amtsgericht**

2380

7 N 12/78: Das Konkursverfahren über
das Vermögen der Firma Pester & Co.,
Wirkwarenfabrik, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung & Co., Kommanditge-
sellschaft, vertreten durch die persönlich
haftende Gesellschafterin Wirkwarenbe-
teiligungs-mbH, diese vertreten durch den
Geschäftsführer Bernd Türschmann,
Hauptstr. 99, 6367 Karben 3, ist nach Ab-
haltung des Schlußtermins am 22. April
1983 aufgehoben.

6368 Bad Vilbel, 6. 5. 1983 **Amtsgericht**

2381

7 N 16/83: Über das Vermögen der Firma
Hüttenrauch Industrieanlagenbau GmbH
Bad Vilbel, vertreten durch den Geschäfts-
führer Kaufmann Gerd Hüttenrauch, Seck-
bacher Landstr. 74, 6000 Frankfurt am
Main, ist am 10. Mai 1983, 15.10 Uhr, Ko-
kurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wo-
gang Schultz, Seckbacher Landstr. 74, 6.
Frankfurt am Main.

Konkursforderungen sind bis zum
8. Juli 1983 dem Gericht in zwei Stück
anzumelden. Vertreter von Gläubigern
ben Vollmacht mit einzureichen, oder die
se im Termin vorzulegen.

Termin zur Beschlußfassung über die
Beibehaltung des ernannten oder die Wahl
eines anderen Verwalters, eines Gläubiger-
ausschusses und eintretendenfalls die
in den §§ 132, 134 und 137 KO bezeichneten
Gegenstände ist der 14. Juni 1983, 14.00 Uhr,
und Termin zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen der 29. Juli 1983, 14.00
Uhr, Amtsgericht, Frankfurter Str. 132,
Zimmer 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende
Sache besitzt oder zur Konkursmasse et-
was schuldet, darf nichts an den Schuld-
ner verabfolgen oder leisten und muß den
Besitz der Sache und die Forderungen für
die er aus der Sache abgesonderte Befrie-
digung verlangt, bis zum 8. Juli 1983 dem
Verwalter anzeigen.

6368 Bad Vilbel, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2382

3 N 6/83 — Konkursverfahren: Über das
Vermögen der Firma „Landhaus“ Bau
GmbH mit dem Sitz in 6470 Büdingen/
Hessen, Stadtteil Calbach, Limesstraße 50
— gesetzlich vertreten durch den allein-
vertretungsberechtigten Geschäftsführer
Karl-Heinz Klipper, wohnhaft ebenda —
wird heute, am 9. Mai 1983, 9.30 Uhr, Kon-
kurs eröffnet. Konkursverwalter: Wirt-
schaftsprüfer und Rechtsanwalt Dr. Har-
ald Wiedmann, Goethestraße 2 in 6370
Oberursel 1. Konkursforderungen sind bis
zum 15. Juli 1983, zweifach schriftlich, Zin-
sen mit dem bis zur Eröffnung errechneten
Betrag, bei Gericht anzumelden. Erste
Gläubigerversammlung mit Tagesordnung
nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prü-
fungstermin am Montag, dem 8. August
1983, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Bü-
dingen, Schloßgasse 22, 1. Stockwerk, Zim-
mer Nr. 8 (Sitzungssaal). Offener Arrest
mit Anzeigepflicht bis 15. Juni 1983 ist an-
geordnet.

6470 Büdingen, 9. 5. 1983 **Amtsgericht**

2383

61 N 16/82 — Beschluß: Das Konkurs-
verfahren über den Nachlaß des am 24. 5.

1979 verstorbenen **Horst Ernst Krumrey**, zuletzt wohnhaft in **Pfungstadt**, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 500,— DM, seine Auslagen werden auf 76,30 Deutsche Mark festgesetzt.

6100 Darmstadt, 5. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2384

61 N 164/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Darmstädter Kulturforum e. V.**, **Pallaswiesenstraße 148, 6100 Darmstadt**, ist gem. § 204 KO mangels Masse eingestellt. Festgesetzt sind: Vergütung des Konkursverwalters 426,— DM, seine Auslagen 133,07 DM.

6100 Darmstadt, 5. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2385

61 N 43/83 — **Beschluß**: In dem Konkursantragsverfahren über das Vermögen der **Rema Heizungs-, Sanitär- und Industrietomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung i. L.**, **Karlstraße 61, 6100 Darmstadt**, vertreten durch ihren Liquidator, Bankkaufmann **Bernd Plechatsch**, **Memelstraße 3, 6112 Groß-Zimmern**, — **Gemeinschuldnerin** —, wird zur Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse der **Gemeinschuldnerin** die Sequestration des Vermögens — einschließlich Geschäftsbetrieb und Grundstücken — der **Gemeinschuldnerin** angeordnet.

Verfügungen im Zusammenhang mit der Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse dürfen nur durch den Sequester vorgenommen werden. Die **Gemeinschuldnerin** hat sich jeder Verfügung zu enthalten, insbesondere ist ihr die Einziehung von Außenständen untersagt.

Zum Sequester wird der Rechtsanwalt **Heinz Artinger**, **Südliche Ringstraße 5, 6086 Riedstadt-Goddelau** bestellt.

Zugleich wird heute, Donnerstag, den 5. Mai 1983, 12.00 Uhr, gegen die **Gemeinschuldnerin** ein allgemeines Veräußerungsverbot zur Sicherung der Masse erlassen (§ 106 KO). **Drittschuldner** haben ihre Verbindlichkeiten gegenüber der **Gemeinschuldnerin** sofort bei Fälligkeit an den Sequester zu erfüllen. Zahlungen an die **Gemeinschuldnerin**, die entgegen diesem Verbot erfolgen, sind rechtsunwirksam.

6100 Darmstadt, 5. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2386

N 1/83: Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Heinrich Schlosser, Friedberg (Hessen)**, ist auf den Freitag, den 3. Juni 1983, 14.00 Uhr, Saal 32, des Amtsgerichts **Friedberg (Hessen)** eine Gläubigerversammlung einberufen. Tagesordnung: Veräußerung des Grundstücks **Gebrüder-Lang-Straße 47**.

6360 Friedberg (Hessen), 11. 5. 1983

Amtsgericht

2387

5 N 18/81: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma NEOTEX GmbH — International Textilmaschinen und Zubehör in Fulda** ist gemäß § 204 KO eingestellt.

6140 Fulda, 4. 5. 1983

Amtsgericht

2388

2 N 5/82: **Beschluß**: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Klement & Co. GmbH, Lkw-Reparaturwerkstatt in 6093 Flörsheim-Weilbach**, **Weiheweg**, wird Termin zur Prüfung

nachgemeldeter Forderungen bestimmt auf **Mittwoch, den 15. Juni 1983, 15.15 Uhr**, im Gerichtsgebäude **6203 Hochheim am Main**, **Kirchstr. 21, Zimmer 13**.

6203 Hochheim am Main, 9. 6. 1983

Amtsgericht

2389

65 N 128/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Heinz Bernhardt, Drosselweg 8, 3500 Kassel**, Inhaber der nicht eingetragenen **Firma Garten- und Landschaftsbau Heinz Bernhardt**, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den **15. Juni 1983, 8.25 Uhr**, **Raum 083, Untergeschoß**, im Gerichtsgebäude **Frankfurter Straße 9, 3500 Kassel**.

3500 Kassel, 4. 5. 1983 Amtsgericht, Abt. 65

2390

2 N 5/78: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Fleischermeisters Wilhelm Kube, 3437 Bad Sooden-Allendorf**, vor dem Amtsgericht **Witzenhausen** — 2 N 5/78 — soll die Schlußverteilung erfolgen. Verfügbar sind **21 070,30 DM**. Davon gehen ab das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie restliche Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind **66 390,35 DM** bevorrechtigte und **541 646,66 D-Mark** nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht durch die Beteiligten bei dem Amtsgericht **Witzenhausen, Zimmer 106**, aus.

3500 Kassel, 9. 5. 1983

Der Konkursverwalter
Klaus B e c h m a n n
Rechtsanwalt

2391

N 25/83: Das in dem Konkursantragsverfahren der **Firma Deutsche Hilti GmbH, 8000 München 21, Eisenheimersstr. 31**, vertreten durch den Geschäftsführer **Michael Altstötter** gegen **Erwin Mandel, Fritz-Haber-Str. 11, 6806 Viernheim**, erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist nach Rücknahme des Konkursantrages aufgehoben worden.

6840 Lampertheim, 9. 5. 1983 Amtsgericht

2392

7 N 41/83: Über das Vermögen der **Schürmeyer KORN-GARTEN GmbH, Maybachstraße 18, 6072 Dreieich**, vertreten durch den Geschäftsführer **Manfred Schürmeyer**, ist am 9. Mai 1983, 9.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Dr. Dietmar Kurtz**, **Bahnstraße 19, 6073 Egelsbach**.

Konkursforderungen sind bis 15. Juli 1983, zweifach schriftlich, Zinsen berechnet bis zur Eröffnung, bei Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 9. Juni 1983, 9.30 Uhr, Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 11. August 1983, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht **Langen, Darmstädter Straße 27, Saal 20**.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 5. Juni 1983 anzeigen.

6070 Langen, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2393

42 N 91/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma RZS Re-pro-Zeichnungs-Service GmbH** findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt. Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Konkursgericht) **Hanau niedergelegt** worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen in der Rangklasse 2 beträgt **8 439,95 DM**. Es ist ein Massebestand von **13 402,75 DM** vorhanden, von dem das Konkursverwalterhonorar sowie Gerichtskosten in Abzug zu bringen sind.

6457 Maintal-Dörnigheim, 10. 5. 1983

Der Konkursverwalter
Dr. Friederichsen
Rechtsanwalt

2394

42 N 15/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma FUNDGRUBE GmbH** findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt. Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Konkursgericht) **Hanau niedergelegt** worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt in der Rangklasse 2 **100,— DM** und in der Rangklasse 6 **12 082,30 DM**. Es ist ein Massebestand von **9 002,08 DM** zu verteilen, von dem das Konkursverwalterhonorar sowie die Gerichtskosten in Abzug zu bringen sind.

6457 Maintal-Dörnigheim, 10. 5. 1983

Der Konkursverwalter
Dr. Friederichsen
Rechtsanwalt

2395

1 VN 1/83: In der Vergleichsantragssache des **Landmaschinenmechanikermeisters Fritz Stalke, 3509 Morschen, Nürnberger Landstraße 9**, hat der Antragsteller den Antrag vom 22. März 1983 zurückgenommen. Das Amt des vorläufigen Vergleichsverwalters, des Rechtsbeistandes **Friedrich Hucke, 3509 Morschen, Finkenweg 10**, und damit seine Befugnis nach § 57 Vergl.O. sind beendet. Das durch **Beschluß** vom 22. März 1983 angeordnete allgemeine Veräußerungsverbot wird aufgehoben. Insbesondere können ab sofort Zahlungen wieder an den Antragsteller selbst erfolgen.

3508 Melsungen, 6. 5. 1983 Amtsgericht

2396

N 15/83: Im Konkursöffnungsverfahren gegen **Firma Kranverleih Ammerbach GmbH, 6120 Michelstadt, Kellereibergstr. Nr. 3**, vertreten durch den Geschäftsführer **Horst Hermann Ammerbach**, ist am 10. Mai 1983 ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen worden.

6120 Michelstadt, 10. 5. 1983 Amtsgericht

2397

7 N 155/77: Das am 4. Januar 1978 eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Reisebüro im Offenbach-Center GmbH, Berliner Str. 74—78, Offenbach am Main**, gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer **Eugen R. Mayer**, ebenda, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

Vergütung und Auslagen des Verwalters sind auf **34 542,50 DM** festgesetzt.

6050 Offenbach am Main, 5. 5. 1983

Amtsgericht

2398

7 N 160/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Griese Handelsgesellschaft mbH, Seeweg 9—11, 6057 Dietzenbach**, vertreten durch die Geschäftsführer **Else** und **Peter Griese**

(Amtsgericht Offenbach — 7 N 160/81 —) soll die Schlußverteilung stattfinden. Verfügbar sind 10 584,85 DM. Abzüglich Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters und der Gerichtskosten. Zu berücksichtigen sind aus Klasse II 18 460,52 DM. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten beim Amtsgericht Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Zimmer Nr. 834, aus.

6050 Offenbach am Main, 11. 5. 1983
Der Konkursverwalter
 Alexander Wolfram
 Rechtsanwalt und Notar

2399

N 15/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma GTS Gütertransport- u. Speditionsges. mbH, Boschstr. 2, 6054 Rodgau 6, soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 9 294,30 DM. Dagegen gehen ab das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie die restlichen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 4 132,90 DM bevorrechtigte und 242 737,18 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Seligenstadt — N 15/82 — auf.

6054 Rodgau 6, 17. 5. 1983

Der Konkursverwalter
 Klaus Siebicke
 Rechtsbeistand

2400

N 61/82: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma Stocké Spedition GmbH, Rodgau 6. Das gegen die Schuldnerin am 1. Dezember 1982 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist nach Abweisung des Konkursantrages mangels Masse aufgehoben.

6453 Seligenstadt, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2401

N 3/83 — Konkursöffnung: Über das Vermögen der Firma MH Innenausbau-Montage GmbH, Westerwaldstraße 8, 6251 Beselich-Niedertiefenbach, vertreten durch die Geschäftsführerin Anna Marion Brieskorn, wohnhaft Westerwaldstraße 8, 6251 Beselich-Niedertiefenbach, wird am 10. Mai 1983, um 9.45 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, nachdem die Allgemeine Ortskrankenkasse Limburg-Weilburg den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt und glaubhaft gemacht hat, daß ihr gegen die Gemeinschuldnerin eine Forderung an rückständigen Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von mehr als 6 562,03 DM zusteht, und nachdem die Gemeinschuldnerin nach eigenem Zugeständnis und den angestellten Ermittlungen zahlungsunfähig ist.

Zum Konkursverwalter wird der Rechtsanwalt Bernhard Schließer, Wilhelmstraße Nr. 9 in 6290 Weilburg ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1983 bei Gericht zweifach anzumelden. Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der gemeldeten Forderungen wird Termin bestimmt auf den 24. Juni 1983, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Weilburg, Mauerstraße 25, Zimmer 24.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sache und Forderungen,

für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 20. Juni 1983 anzeigen.

6290 Weilburg, 11. 5. 1983 **Amtsgericht**

2402

62 N 68/80 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Univerpa-Papiergroßhandel GmbH, früher Wiesbaden, Kitzelberger Straße 2, ist mangels Masse eingestellt.

6200 Wiesbaden, 27. 4. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

2403

62 N 95/83: Konkursantragsverfahren über das Vermögen der WESTEND-SOUND Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiesbaden-Biebrich, Straße der Republik 17—19, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Robert William Fahey, Spessartstr. 75, 8757 Karlstein 2. Der Schuldnerin ist am 5. Mai 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 5. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

2404

62 N 105/83: Über den Nachlaß des am 23. Januar 1980 verstorbenen, zuletzt in Wiesbaden, Richard-Wagner-Straße 101 wohnhaft gewesenen Antiquitätenhändlers Artur Sontai Laubinger, wird heute, am 5. Mai 1983, um 14.42 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rolf Rainer Barenberg, 6200 Wiesbaden, Adelheidstraße 56.

Anmeldungen (doppelt) bis 13. Juni 1983. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. Mai 1983.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, dem 13. Juni 1983, 14.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 5. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

2405

62 N 106/83: Konkursantragsverfahren über das Vermögen der bau-kontrakt wohn- und gewerbeprojekt gmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer Helmut Wilke und Günter Kalkhof, Rheinstraße Nr. 19, 6200 Wiesbaden. Der Schuldnerin ist am 6. Mai 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 6. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

2406

62 N 28/83: Konkursantragsverfahren über das Vermögen des Wilhelm Benner, Mofa- und Mokik An- und Verkauf Service, Erich-Ollenhauer-Str. 46, 6200 Wiesbaden-Biebrich. Dem Schuldner ist am 9. Mai 1983 verboten worden, über Gegenstände seines Vermögens zu verfügen. Er darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 9. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

2407

62 N 107/83: Konkursantragsverfahren gegen Dieter Bolliger, Hauberisserstraße Nr. 37, 6200 Wiesbaden. Dem Schuldner ist am 9. Mai 1983 verboten worden, über Gegenstände seines Vermögens zu verfügen. Er darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 9. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 62

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

2408

1 K 29/82: Das im Grundbuch von Twiste, Band 31, Blatt 900, eingetragene Grundstück

Gemarkung Twiste, Flur 1, Flurstück Nr. 319/3, Hof- und Gebäudefläche, Hälfte Nr. 8, Größe 12,65 Ar,

soll am 20. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 8. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans Holzhauer und Rosemarie Holzhauer, geb. Strewé.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 14. 4. 1983 **Amtsgericht**

2409

8 K 78/81: Das im Grundbuch von Klein-Karben, Band 63, Blatt 2487, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Klein-Karben, Flur 1, Flurstück 627/1, Hof- und Gebäudefläche, Buchenweg 6a, Größe 3,94 Ar,

soll am Freitag, dem 2. September 1983, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer Nr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 2. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erich Bingmer, Karben 1.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 680 000,— DM. Der Einheitswert beträgt 94 100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel 1, 30. 3. 1983 **Amtsgericht**

2410

8 K 48/82 — 8 K 22/83: Das im Grundbuch von Petterweil, Band 33, Blatt 1280, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Petterweil, Flur 1, Flurstück 824, Hof- und Gebäudefläche, Sauerbornstr. 38, Größe 6,07 Ar,

soll am 15. Juli 1983, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Str. Nr. 132, Zimmer Nr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 7. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Jung, Rudolf (10. 8. 1947),
b) Jung, Brigitte Elisabeth geb. Nor-
mann (9. 9. 1947),
beide Karben 6, Sauerbornstr. 38, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 550 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel 1, 9. 5. 1983 Amtsgericht

2411

31 K 103/82: Das im Grundbuch von Klein-Umstadt, Band 46, Blatt 1963, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 3, Gemarkung Klein-Umstadt, Flur 3, Flurstück 295, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstr. 49, Größe 8,97 Ar, soll am Dienstag, dem 12. Juli 1983, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, Zimmer 110, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 7. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Lieselotte Kolb geb. Burmeister, Klein-Umstadt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 230 000,— Deutsche Mark.

Bietler müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. (0 60 71) 20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 10. 5. 1983 Amtsgericht

2412

84 K 81/81 — Zwangsvollstreckung: Das im Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 28, Band 29, Blatt 1032, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung 1, Flur 454, Flurstück 20/1, Hof- und Gebäudefläche, Arnsburger Straße 62, Größe 5,76 Ar, soll am Mittwoch, dem 24. August 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 5. 1981 (Versteigerungsvermerk):

- a) Peter Ernst Bolik in 6400 Fulda, Theodor-Heuss-Straße 11,
b) Eberhard Ulrich Gierth in 6400 Fulda, Heinrich-Straße 20,
— je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 245 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 25. 4. 1983
Amtsgericht, Abt. 84

2413

84 K 220/82 — Zwangsvollstreckung: Das im Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 19, Band 23, Blatt 780, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt am Main 1, Flur 276, Flurstück 66/5, Hof- und Gebäudefläche, Böhmerstr. 15, Größe 4,11 Ar,

soll am Donnerstag, dem 27. Oktober 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 7. 1982 (Versteigerungsvermerk):

Rolf Jürgen Döring, Beethovenstr. 3 b, 6000 Frankfurt am Main.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 740 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 27. 4. 1983
Amtsgericht, Abt. 84

2414

K 19/81: Das im Grundbuch von Vöckelsbach, Band 3, Blatt 67, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Vöckelsbach, Flur 3, Flurstück 46/2, Hof- und Gebäudefläche, Götzensteinstraße 32, Größe 10,76 Ar,

soll am Donnerstag, dem 18. August 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 5. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Lieselotte Dreher geb. Vetter.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 495 000,— Deutsche Mark.

Es handelt sich um einen neuen Versteigerungstermin gem. § 85a Abs. 2 ZVG. Auf dem Grundstück wird eine Gastwirtschaft betrieben.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 22. 4. 1983 Amtsgericht

2415

K 59/82: Das im Grundbuch von Fürth (Odw.), Band 56, Blatt 2282, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürth (Odw.), Flur 11, Flurstück 3/5, Hof- und Gebäudefläche, Hagenstraße 18, Größe 5,22 Ar, soll am Donnerstag, dem 22. September 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8, Erdgeschoß, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Wilma Weise, — zur Hälfte —,
Herbert Helmut Weise, — zu einem Drittel —,
Heinz Jürgen Weise, — zu einem Zwölftel —.

Edith Laubner, — zu einem Zwölftel —.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 290 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 22. 4. 1983 Amtsgericht

2416

K 62/82: Das im Grundbuch von Fürth (Odw.), Band 77, Blatt 2918, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Fürth (Odw.), Flur 1, Flurstück 560/3, Hof- und Gebäudefläche, Im Glasloch 4, 4 A, Größe 5,67 Ar, soll am Donnerstag, dem 11. August 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum 8, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Honorio Martin-Rosado und Gerlinde Martin, 6944 Hemsbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 570 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 22. 4. 1983 Amtsgericht

2417

42 K 101/82 — Beschluß: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lang-Göns, Band 60, Blatt 2799,

lfd. Nr. 1, Flur 25, Nr. 256, Gebäude- und Freifläche, Fichtenweg 12, Größe 6,61 Ar,

soll am Donnerstag, dem 11. August 1983, 14.15 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 7. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Reimund Maiwald, geb. am 20. 5. 1954,
b) dessen Ehefrau Erika geb. Brechelmacker, geb. am 15. 4. 1951,

beide in Mörfelden, — je zur Hälfte —.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 323 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 19. 4. 1983 Amtsgericht

2418

42 K 158/82 — Beschluß: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Reiskirchen, Band 35, Blatt 1244,

lfd. Nr. 3, Flur 22, Nr. 110/5, Betriebsgelände, Dieselstraße, Größe 17,27 Ar, soll am Freitag, dem 16. September 1983, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 11. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Wolfgang Schmidt, Friedensstraße 2, 6301 Reiskirchen 1,
b) Heidrun Schmidt geb. Klein, Hardtallee 7, 6300 Gießen,
— je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 57 219,50 Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 19. 4. 1983 Amtsgericht

2419

42 K 22/81 — Beschluß: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Queckborn, Band 29, Blatt 1171,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 82, Hof- und Gebäudefläche, Schnepfenhain 23, Größe 2,78 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 84, Hof- und Gebäudefläche, Schnepfenhain 21, Größe 3,78 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Nr. 83, Hof- und Gebäudefläche, Schnepfenhain 21, Größe 0,92 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 1, Nr. 260, Gartenland und Hof- und Gebäudefläche, Schnepfenhain 21, Größe 12,56 Ar,

soll am Freitag, dem 23. September 1983, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 3. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Hans Gerhard Paul, geb. am 7. 1. 1938, Schnepfenhain 21, 6310 Grünberg-Queckborn.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf 10 004,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf 31 656,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf 161 804,— DM,
für lfd. Nr. 4 auf 22 608,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 27. 4. 1983

Amtsgericht

2420

42 K 155/80 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Alten-Buseck, Band 85, Blatt 2641, lfd. Nr. 1, Flur 2, Nr. 169, Gebäude- und Freifläche, Daubringer Straße 22, Größe 3,06 Ar,

soll am Donnerstag, dem 15. September 1983, 8.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 1. 1981 / 29. 12. 1982 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

- a) Günter Müller, geb. 21. 12. 1940, Buseck-Alten-Buseck,
b) Helga Martha Müller geb. Caspar, geb. 7. 5. 1941, dessen Ehefrau, daselbst, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 37 710,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 29. 4. 1983

Amtsgericht

2421

42 K 76/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Beltershain, Band 14, Blatt 462,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 195/2, Hof- und Gebäudefläche, Möhregasse 1, Größe 9,02 Ar,

soll am Donnerstag, dem 15. September 1983, 14.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 6. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Klös, Karl-Heinrich, geb. am 26. 2. 1952, wohnhaft in Beltershain, Möhregasse 1.

Das Eigentum ist am 7. 1. 1982 durch Zuschlagsbeschluß in 42 K 51/81 übergegangen auf Firma BS Baustoff Seibert GmbH u. Co. Eisen-Keramik KG, Bersröder Straße 21, 6301 Reiskirchen 1.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 227 020,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 2. 5. 1983

Amtsgericht

2422

42 K 159/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Schiffenberg, Band 9, Blatt 260,

lfd. Nr. 1, Flur 14, Nr. 87, Hof- und Gebäudefläche, Hofacker 13, Größe 5,66 Ar,

soll am Donnerstag, dem 13. Oktober 1983, 8.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstr. 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 9. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- 1a) Wagner, Konrad, geb. 1. Januar 1938,
b) Wagner, Ilona, geborene Richter, geb. 4. Oktober 1945,
beide wohnhaft Gießen, Hofacker 13, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 28 855,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2423

42 K 193/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Watzenborn-Steinberg, Band 119, Blatt Nr. 4131,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Nr. 189, Ackerland, Auf der Schließ, Größe 37,44 Ar, soll am Donnerstag, dem 13. Oktober 1983, 14.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 12. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Diessner, Günter Heinz, geboren am 8. Dezember 1940, Gießen-Allendorf, — zur Hälfte —,
b) Diessner, Elke, geborene Trees, dessen Ehefrau, geboren am 27. Februar 1953, daselbst, — zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 95 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2424

42 K 142/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wißmar, Band 72, Blatt 2483, und zwar der halbe Miteigentumsanteil der Ingrid Deibel geb. Geng, an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Flur 23, Nr. 247, Hof- und Gebäudefläche, Berliner Str. 18, Größe 7,09 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. Oktober 1983, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 9. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Norbert Deibel und dessen Ehefrau Ingrid geb. Geng, Berliner Str. 18, 6301 Wetztenberg-Wißmar, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 142 415,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 5. 1983

Amtsgericht

2425

42 K 204/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gießen, Band 497, Blatt 18 023,

lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 332/1, Hof- und Gebäudefläche, Ludwigstr. 45, Größe 9,76 Ar,

soll am Freitag, dem 30. September 1983, 14.00 Uhr, Raum 208, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gießen, Gutfleischstr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 12. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Günther Kaps, Hauptstr. 52, 6330 Wetzlar-Blasbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 500 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 6. 1983

Amtsgericht

2426

42 K 22/83: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langenselbold, Band 177, Blatt 5370, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenselbold, Flur 72, Flurstück 99/1, Hof- und Gebäudefläche, Steinweg 46, Größe 4,77 Ar,

am 14. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Hanau am Main 1, Nußallee Nr. 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 3. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Sal Walter Hablowetz und
b) Vievien Marie-Amelie Hablowetz-Gaine.

in 6450 Hanau — je zur Hälfte —.
Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 250 950,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 6. 5. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

2427

42 K 195/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Langenselbold, Band 290, Blatt 8759, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenselbold, Flur 85, Flurstück 225/12, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Niddertalstr. 26, Größe 2,57 Ar,

am 19. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, Zimmer 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 7. 1. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katharine Gilotte geb. Näck in Langenselbold.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 6. 5. 1983 Amtsgericht, Abt. 42

2428

K 55/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Vaake, Band 46, Blatt 1208, Gemarkung Vaake

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 30, Grünland, Vor dem Harne, Größe 25,12 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 16, Flurstück 51, Ackerland, Der Kohlberg, Größe 37,75 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 199/109, Ackerland, Hinter dem Harne, Größe 10,27 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 1, Flurstück 29, Grünland, Vor dem Harne, Größe 31,48 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 8, Flurstück 12/10, Ackerland, Vor dem Harne, Größe 7,15 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 11, Flurstück 148/13, Ackerland, Das hohe Rott, Größe 13,80 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 1, Flurstück 5, Grünland, Hinter dem Harne, Größe 8,10 Ar,

lfd. Nr. 11, Flur 1, Flurstück 6, Grünland, wie vor, Größe 19,83 Ar,

lfd. Nr. 12, Flur 1, Flurstück 7, Grünland, wie vor, Größe 13,31 Ar,

lfd. Nr. 13, Flur 10, Flurstück 72/1, Grünland, Die Mühlenwiesen, Größe 4,17 Ar,

soll am Freitag, dem 5. August 1983, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Straße 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 11. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Reinhardt Anton Schild in Vaake, jetzt Reinhardshagen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für lfd. Nr. 1 auf 2 009,— DM,

für lfd. Nr. 2 auf 5 662,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf 1 438,— DM,
für lfd. Nr. 6 auf 3 148,— DM,
für lfd. Nr. 7 auf 3 575,— DM,
für lfd. Nr. 9 auf 2 139,— DM,
für lfd. Nr. 10 auf 608,— DM,
für lfd. Nr. 11 auf 1 487,— DM,
für lfd. Nr. 12 auf 998,— DM,
für lfd. Nr. 13 auf 417,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 20. 4. 1983 **Amtsgericht**

2429

K 61/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Helmarshausen, Band 73, Blatt 1465, Gemarkung Helmarshausen, Flur 14, Flurstück 63/3, Steinbruch (ehem.), Der Todtberg, Größe 73,85 Ar,

soll am Freitag, dem 22. Juli 1983, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Hofgeismar, Friedrich-Paff-Str. 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 3. 11. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Kurt Böhmer, 3522 Bad Karlshafen
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 339 400,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 9. 5. 1983 **Amtsgericht**

2430

K 23/82: Das im Grundbuch von Homberg/Efze, Bezirk Lembach, Band 7, Blatt Nr. 205, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lembach, Flur 4, Flurstück 7/21, Hof- und Gebäudefläche, Am Sandberg Haus Nr. 38, Größe 8,63 Ar, soll am Freitag, dem 26. August 1983, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homberg/Efze, Obertorstr. 9, Sitzungssaal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 10. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Soldat Udo Unruh, geb. am 18. 10. 1963, 3588 Homberg-Efze.
Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf 227 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3588 Homberg/Efze, 10. 5. 1983 **Amtsgericht**

2431

K 29/82: Das im Grundbuch von Homberg/Efze, Bezirk Remsfeld, Band 27, Blatt Nr. 533, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Remsfeld, Flur 1, Flurstück 2/8, Hof- und Gebäudefläche, Schulstr. 1 a, Größe 5,00 Ar,

soll am Mittwoch, dem 27. Juli 1983, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homberg/Efze, Obertorstr. 9, Sitzungssaal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Maurer Wilfried Sauer, in Remsfeld.
Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf 108 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3588 Homberg/Efze, 10. 5. 1983 **Amtsgericht**

2432

1 K 46/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Idstein, Band 106, Blatt 3343,

lfd. Nr. 2, Flur 67, Flurstück 43/1, Betriebsgelände, Große Adolf Seifen, Größe 22,20 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 67, Flurstück 42/1, Betriebsgelände, daselbst, Größe 42,14 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 67, Flurstück 40, Betriebsgelände, daselbst, Größe 12,31 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 67, Flurstück 41/1, Betriebsgelände, daselbst, Größe 29,66 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 67, Flurstück 39/1, Betriebsgelände, daselbst, Größe 11,75 Ar,

soll am Dienstag, dem 9. August 1983, 9.00 Uhr, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude Idstein, Gerichtsstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 7. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Karsten Ruhrmann, Idstein.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt
für lfd. Nr. 2 auf 951 480,— DM,
für lfd. Nr. 4 auf 1 806 120,— DM,
für lfd. Nr. 5 auf 527 600,— DM,
für lfd. Nr. 6 auf 1 271 200,— DM,
für lfd. Nr. 7 auf 503 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 27. 4. 1983 **Amtsgericht**

2433

1 K 16/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Görroth, Band 16, Blatt 505,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 62/2, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 19, Größe 4,27 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 62/1, Hof- und Gebäudefläche, Mittelstraße 1, Größe 0,99 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 63, Hofraum, Hauptstraße 19, Größe 1,12 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 165, Gartenland, Auf dem tollen Garten, Größe 2,00 Ar,

soll am Dienstag, dem 28. Juni 1983, 13.30 Uhr, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude Idstein, Gerichtsstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 4. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Helmut Georg in Hünstetten-Görroth.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Flur 1, Flurst. 62/2, auf 790 000,— DM,
für Flur 1, Flurst. 62/1, auf 8 400,— DM,
für Flur 1, Flurst. 63, auf 9 500,— DM,
für Flur 1, Flurst. 165, auf 1 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 4. 5. 1983 **Amtsgericht**

2434

64 K 214/82: Das im Grundbuch von Ochshausen, Band 60, Blatt 1781, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ochshausen, Flur Nr. 4, Flurstück 30/17, LB 1306, Hof- und Gebäudefläche, — Wohnen —, An der Söhrebahn 33, Größe 8,00 Ar,

soll am 13. September 1983, 12.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Str. Nr. 9, Raum 083 (Untergeschoß), 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 31. 8. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Fischer, Karl-Heinz, geb. 9. 1. 1938,
b) Fischer, Karin geb. Rauhen, geb. 30. 12. 1942,
beide in Lohfelden 2, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG = 256 008,51 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 16. 4. 1983 **Amtsgericht, Abt. 64**

2435

64 K 302/80: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 128, Blatt 3972, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 2, Gemarkung Harleshausen, Flur 11, Flurstück 239/36, LB 1714, Hof- und Gebäudefläche, Haroldstraße 7, Größe 6,04 Ar,

soll am 25. Oktober 1983, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Frankfurter Straße Nr. 9, Raum 083 (Untergeschoß), 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 12. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Preiß, Gabriela, geb. 13. 11. 1959, Kassel.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG = 490 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 28. 4. 1983 **Amtsgericht, Abt. 64**

2436

64 K 135/82: Der im Grundbuch von Bergshausen, Band 48, Blatt 1452, je halbe Miteigentumsanteil an dem eingetragenen Grundstück, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bergshausen, Flur 1, Flurstück 201/4, LB 1045, Hof- und Gebäudefläche, Rhönweg 15, Größe 5,45 Ar,

soll am 13. September 1983, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 83, Untergeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 4. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Pächer, Bodo, geb. 30. 3. 1940,
b) Pächer, Wilma geb. Müller, geb. 24. 6. 1942,
beide wohnhaft in Kassel, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG = 200 842,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 28. 4. 1983 **Amtsgericht, Abt. 64**

2437

9 K 8/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Neuenhain, Band 13, Blatt 583,

lfd. Nr. 23, Flur 15, Flurstück 52, Hof- und Gebäudefläche, Altenhainer Str. 6, Größe 1,58 Ar,

soll am Dienstag, dem 11. Oktober 1983, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 4. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Else Schmunck geb. Reus, Altenhainer Str. 6, — zu 1/10 —,
b) Johann Josef Heinrich Keller, Hubertushöhe 6, — zu 9/20 —,
c) Gerlinde Keller geb. Schmunck, Altenhainer Str. 6, — zu 9/20 —.

— alle in 6232 Bad Soden-Neuenhain —.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 183 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 4. 5. 1983 **Amtsgericht, Abt. 9**

2438

9 K 44/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Königstein, Band 54, Blatt 1820, lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 26/3, Hofraum, Limburger Str. 12, Größe 7,19 Ar, soll am Dienstag, dem 25. Oktober 1983, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 6. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Walter Wirth, Limburger Str. 12 a, 6240 Königstein im Taunus.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 425 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 5. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 9

2439

9 K 90/81 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ehlhalten, Band 20, Blatt 726, lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 111/1, Grünland, Kaulswiesen, Größe 10,96 Ar, soll am Dienstag, dem 1. November 1983, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 11. 1981 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Heinz Peter Peppel, Georg-Wolf-Str. 29, 6000 Frankfurt am Main, z. Z. unbekanntes Aufenthaltes.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 4 932,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6240 Königstein im Taunus, 6. 5. 1983
Amtsgericht, Abt. 9

2440

1 K 12/83: Das im Grundbuch von Korbach, Band 215, Blatt 6307, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Korbach, Flur 15, Flurstück 60/11, Hof- und Gebäudefläche, Solinger Str. 5 d, Größe 4,49 Ar,

soll am Freitag, dem 8. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Hagenstr. 2, Raum 8, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 2. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Pffisterer, Berthold, Geschäftsführer, geb. am 8. 8. 1937, Solinger Str. 5 d, 3540 Korbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 290 230,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 4. 5. 1983
Amtsgericht

2441

1 K 22/83: Das im Grundbuch von Herzhausen, Band 12, Blatt 398, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Herzhausen, Flur Nr. 7, Flurstück 50/3, Hof- und Gebäudefläche, Am Frankenberg 8, Größe 6,97 Ar,

soll am Freitag, dem 15. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 2. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Bönte, Dieter, Elektriker, geb. am 18. 5. 1936, Am Frankenberg 4, 3546 Vöhl-Herzhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 197 932,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 4. 5. 1983
Amtsgericht

2442

1 K 56/82, 1 K 99/82: Das im Grundbuch von Adorf, Band 35, Blatt 1031, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Adorf, Flur 11, Flurstück 18, Hof- und Gebäudefläche, Ackerland, Giershagener Str. 23, Größe 41,80 Ar,

soll am Freitag, dem 29. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 9. 1982 und 21. 12. 1982 (Tage der Versteigerungsvermerke):

a) Reimann, Hermann, Gartenbaugestalter, geb. 20. 4. 1949,

b) Reimann geb. Glimm, Ilona, geb. 15. 1. 1952,

beide Giershagener Str. 23, 3543 Diemelsee-Adorf, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 380 382,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 5. 5. 1983
Amtsgericht

2443

1 K 32/81: Der im Grundbuch von Usseln (Wohnungsgrundbuch), Band 39, Blatt Nr. 1152, eingetragene 3404/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Usseln, Flur 4, Flurstück II/6, Hof- und Gebäudefläche, Lerchenweg 1 und 3, Größe 22,50 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß, im Aufteilungsplan für Block A bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Miteigentümer ist ein besonderes Blatt angelegt; der Miteigentumsanteil ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Freitag, dem 22. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Polizeibeamter Gerhard Pape, 4800 Bielefeld 1, Schlehenweg 15.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 67 500,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 5. 5. 1983
Amtsgericht

2444

1 K 4/83: Das im Grundbuch von Rhenegge, Band 12, Blatt 321, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rhenegge, Flur 7, Flurstück 43/3, Hof- und Gebäudefläche, In der Brücke, Haus Nr. 105, Größe 15,60 Ar,

soll am Freitag, dem 5. August 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 2. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Bäcker Helmut Darda und Irmgard geb. Grebe, beide in 3543 Diemelsee-Rhenegge, In der Brücke 105.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 240 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 6. 5. 1983
Amtsgericht

2445

1 K 28/81: Das im Grundbuch von Freienhagen, Band 29, Blatt 867, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Freienhagen, Flur Nr. 32, Flurstück 147, Hof- und Gebäudefläche, Lerchenweg 15, Größe 8,74 Ar,

soll am Freitag, dem 5. August 1983, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Zimmermann Otto Schmidke in 3544 Waldeck-Friehagen, Lerchenweg 15.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 294 800,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 9. 5. 1983
Amtsgericht

2446

7 K 6/82: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Wohnungs-Grundbuch von Sprendlingen, Band 273, Blatt 10 828, bestehend in dem 162,85/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 5, Gartenland, Darmstädter Straße, Größe 1,22 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 6, Gartenland, Darmstädter Straße, Größe 1,09 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 7, Gartenland, Darmstädter Straße, Größe 1,20 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 8, Gartenland, Darmstädter Straße, Größe 0,99 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 9, Gartenland, Darmstädter Straße, Größe 2,81 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 10, Hof- und Gebäudefläche, Darmstädter Straße, Größe 2,85 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 11, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 9,30 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 12, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 2,82 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 13, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 6,82 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 14/1, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 6,91 Ar,

Gemarkung Sprendlingen, Flur 1, Flurstück 20/2, Wegefläche, An der Rostädter Straße, Größe 2,75 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung des Hauses Rostädter Str. 8, rechts, 5. Obergeschoß und einem Kellerraum im Kellergeschoß, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 43 bezeichnet; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in den Blättern 10786 bis 10859) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am 20. Oktober 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter

Straße 27, Raum 20, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 2. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Muhsin Uzel, Rostädter Str. 8, 6072 Dreieich.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 105 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 2. 5. 1983 **Amtsgericht**

2447

7 K 58/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Sprendlingen, Band 101, Blatt 5677, = drei Viertel Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Sprendlingen, Flur 12, Flurstück 374, Hof- und Gebäudefläche, Schopenhauerstr. 41, Größe 7,25 Ar,

soll am 27. Oktober 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Raum 20, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 11. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Georg Nikisch, Schopenhauerstraße 41, 6072 Dreieich.

Der Wert des drei Viertel Anteils ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 544 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 3. 5. 1983 **Amtsgericht**

2448

7 K 56/82: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Niederbrechen, Band 91, Blatt 3025,

lfd. Nr. 1, Flur 78, Flurstück 30/1, LB 1561, Hof- und Gebäudefläche, Limburger Straße 32, Größe 1,39 Ar,

soll am Mittwoch, dem 28. September 1983, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 10. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Margaretha Rörig geb. Ewald, Limburger Str. 32, 6259 Brechen 1.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 236 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 3. 5. 1983 **Amtsgericht**

2449

7 K 64/82: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ohren, Band 19, Blatt 575,

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 322, LB 371, Hof- und Gebäudefläche, Dauborner Weg Nr. 21, Größe 11,43 Ar,

soll am Mittwoch, dem 5. Oktober 1983, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 10. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Fois, Josef, Kraftfahrer,
b) Fois, Waltraud geb. Barkowsky,
beide Oberursel, Lahnstr. 17 (jetzt Hünfelden-Ohren), — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 355 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 10. 5. 1983

Amtsgericht

2450

7 K 60/82 — **Beschluß:** Der im Grundbuch von Wehrda, Band 66, Blatt 2109, eingetragene Miteigentumsanteil von 264/10 000 an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wehrda, Flur 12, Flurstück 89/11, Hof- und Gebäudefläche, Ernst-Reuter-Straße 9 und 11, Größe 47,83 Ar,

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im II. Obergeschoß und einem Raum im Kellergeschoß des Hauses A sowie dem Garagenstellplatz im I. Untergeschoß des Garagendecks im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichnet,

soll am 13. Oktober, 1983, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 7. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
Rohmann, Günter, in Lohfelden.

Der Wert des Objekts ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 131 000,— DM.

Der Versteigerungstermin am 28. 4. 1983 hatte eine Zuschlagsversagung gem. § 74a Abs. 1 ZVG zur Folge.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 6. 5. 1983 **Amtsgericht**

2451

1 K 7/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Beiseförth, Band 17, Blatt 566,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Beiseförth, Flur 10, Flurstück 131/63, Ackerland, Am Rokkenberg, Größe 23,81 Ar,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Beiseförth, Flur Nr. 5, Flurstück 166/1, Hof- und Gebäudefläche, Brunnenstr. 5, Größe 2,99 Ar, soll Freitag, dem 22. Juli 1983, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Str. 29, 3508 Melsungen (ehem. Renteigebäude), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 2. 4. 1982 bzw. 20. 9. 1982 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Kauffrau Gudrun Dittert geb. Giesler, Brunnenstr. 5, 3509 Malsfeld-Beiseförth.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 6547,75 Deutsche Mark für Flur 10, Flurstück 131/63, 245 000,— DM für Flur 5, Flurstück 166/1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 10. 5. 1983 **Amtsgericht**

2452

1 K 53/82: Das im Grundbuch von Rainrod, Bezirk Nidda, Band 31, Blatt 1347, eingetragene Grundstück

Gemarkung Rainrod, Flur 4, Flurstück Nr. 180/9, Hof- und Gebäudefläche, Alter Weg 4, Größe 8,79 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. Juli 1983, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Nidda, Schloßgasse 23, Raum 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1a) Werner Gras,
b) seine Ehefrau Margret Gras geb. Köler,

beide jetzt wohnhaft in 6478 Nidda-Geiß-Nidda, Am Weinberg 8, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 232 600,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 29. 4. 1983 **Amtsgericht**

2453

7 K 104, 105/82: Durch Zwangsvollstreckung sollen folgende im Grundbuch von Offenbach eingetragene Grundstücke der Gemarkung Offenbach am Freitag, dem 26. August 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden:

1) Band 540, Blatt 16 055, Flur 21, Flurstück 70/1, Hof- und Gebäudefläche, Starckenburgring 11 A, Größe 5,00 Ar,

2) Band 254, Blatt 7495, Flur 21, Flurstück 70/2, Hof- und Gebäudefläche, Starckenburgring 11 B, Größe 12,74 Ar.

Eingetragene Eigentümer am 6. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Ludwig Lotz, Griesheim, — zur Hälfte —,
b) Manfred Lotz, Offenbach am Main, — zur Hälfte —.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für Flurstück 70/1 auf 750 000,— DM,
für Flurstück 70/2 auf 700 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 29. 4. 1983 **Amtsgericht**

2454

7 K 151/82: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dietzenbach, Band 334, Blatt 11 262, eingetragene 1/20 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur Nr. 12, Flurstück 383/7, LB 5020, Hof- und Gebäudefläche, Gallische Straße 3, Größe 38,05 Ar,

am Freitag, dem 30. September 1983, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hermann Heltzel in Waldfelden.
Der Wert des Grundstücksanteils ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 9 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 2. 5. 1983 **Amtsgericht**

2455

K 36/80 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lüdersdorf, Band 5, Blatt 121,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lüdersdorf, Flur Nr. 1, Flurstück 22, Ackerland, Der Dopp- rüch, Größe 11,67 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Lüdersdorf, Flur Nr. 1, Flurstück 28, Hof- und Gebäudefläche, Im Dorf, Haus Nr. 13, Größe 11,43 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Lüdersdorf, Flur Nr. 2, Flurstück 23/4, Hof- und Gebäudefläche, Doppprück 11, Größe 1,20 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Breitenbach, Flur Nr. 7, Flurstück 31/1, Ackerland, Vor'm Dachsfield, Größe 49,98 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Lüdersdorf, Flur Nr. 2, Flurstück 23/1, Hof- und Gebäude-

fläche, im Dorfe, Haus Nr. 13, Größe 0,01 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Lüdersdorf, Flur Nr. 2, Flurstück 23/2, Hof- und Gebäudefläche, im Dorfe, Haus Nr. 13, Größe 0,04 Ar,

soll am Freitag, dem 26. August 1983, 8.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Amtsgerichts Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 12. 12. 1980 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ingrin Muscheid geb. Lindemann, Dopp-
rück 11 in 6440 Bebra-Lüdersdorf.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem.
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	3 000,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	33 800,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	126 000,— DM,
für lfd. Nr. 4 auf	7 500,— DM,
für lfd. Nr. 5 auf	25,— DM,
für lfd. Nr. 6 auf	100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 26. 4. 1983

Amtsgericht

2456

K 18/81: Folgender Grundbesitz, einge-
tragen im Grundbuch von Bebra, Band 92,
Blatt 3010, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bebra, Flur 4,
Flurstück 408/6, Hof- und Gebäudefläche,
Oststraße 5, Größe 7,40 Ar,

soll am Freitag, dem 5. August 1983,
11.00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Erdgeschoß,
im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Ful-
da, Weidenberggasse 1, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. 8. 1981
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

a) Baggerführer Erich Hofmann, geb.
17. 3. 1938, und dessen Ehefrau

b) Gisela Hofmann geb. Thomas, geb.
10. 2. 1939,

beide wohnhaft: Eisenacher Str. 63, 6447
Ronshausen,

jetzt wohnhaft: zu a) Oststr. 5, 6440 Be-
bra 1, zu b) Schulstr. 8, 6442 Rotenburg-
Lippenhausen.

In dem Versteigerungstermin am 28. 5.
1982 ist der Zuschlag aus den Gründen des
§ 74a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 125 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 26. 4. 1983

Amtsgericht

2457

K 23/82 **Beschluß:** Folgender Grund-
besitz, eingetragen im Grundbuch von
Richelsdorf, Band 17, Blatt 353, Gemarkung
Richelsdorf

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 70, LB 457,
Grünland, Fischwiesen, Größe 2,29 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 277/74, Hof-
und Gebäudefläche, Blankwiesen, Größe
27,98 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 2, Flurstück 276/74, Hof-
und Gebäudefläche, Die Blankwiesen,
Größe 12,15 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 2, Flurstück 274/74, Grün-
land, Die Blankwiesen, Größe 11,84 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 3, Flurstück 98/1, Hof-
und Gebäudefläche, Steinkaute 15, Größe
10,32 Ar,

soll am Freitag, dem 19. August 1983,
9.00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Erdgeschoß,
im Gerichtsgebäude Rotenburg a. d. Ful-

da, Weidenberggasse 1, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 7. 1982
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

Bauunternehmer Egon Rimbach, gebore-
n am 6. 10. 1934, wohnhaft: Steinkaute
Nr. 15, 6444 Wildeck-Richelsdorf, über des-
sen Vermögen Konkurs eröffnet ist.

Konkursverwalter ist Rechtsbeistand
Friedrich Hücke, Finkenstr. 10, 3509 Mor-
schen 1.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	2 300,— DM,
für lfd. Nr. 3 auf	91 000,— DM,
für lfd. Nr. 5 auf	82 000,— DM,
für lfd. Nr. 6 auf	31 500,— DM,
für lfd. Nr. 7 auf	233 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 26. 4. 1983

Amtsgericht

2458

K 5/82: Folgender Grundbesitz, einge-
tragen im Grundbuch von Weißenhasel,
Band 29, Blatt 501, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Weißenhasel,
Flur 14, Flurstück 207/28, Hof- und Ge-
bäudefläche, Rosental 5, Größe 82,38 Ar,

soll am Freitag, dem 12. August 1983,
11.00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Erdge-
schoß, im Gerichtsgebäude Weidenberg-
gasse 1 in 6442 Rotenburg a. d. Fulda,
durch Zwangsvollstreckung versteigert
werden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 134 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 26. 4. 1983

Amtsgericht

2459

K 34/81 — **Beschluß:** Folgender Grund-
besitz, eingetragen im Grundbuch von
Braach, Band 19, Blatt 614, Bestandsver-
zeichnis

lfd. Nr. 2, Gemarkung Braach, Flur 5,
Flurstück 15/2, Hof- und Gebäudefläche,
Baumbacher Straße 6, Größe 7,91 Ar,

soll am Freitag, dem 26. August 1983,
11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rotenburg
a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, Großer
Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung
versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 10. 11.
1981 (Tag der Eintragung des Versteige-
rungsvermerks):

Ehefrau Karin Wollrath geb. Schmitt,
geb. 31. 8. 1938, wohnhaft: Baumbacher
Straße 6 in 6442 Rotenburg a. d. Fulda-
Braach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 222 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 27. 4. 1983

Amtsgericht

2460

K 33/80 — **Beschluß:** Folgender Grund-
besitz, eingetragen im Grundbuch von
Schwarzenhasel, Band 15, Blatt 491, Be-
standsverzeichnis

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schwarzenhasel,
Flur 6, Flurstück 81/3, Bauplatz, Unterm
Georgenrasen, Größe 8,80 Ar,

soll am Freitag, dem 2. September 1983,
11.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des

Amtsgerichts Rotenburg a. d. Fulda, Wei-
denberggasse 1, durch Zwangsvollstrek-
kung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 11. 1980
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

1a) Völker, Willi, Monteur, geb. am 3. 2.
1939, und dessen Ehefrau

b) Völker, Renate geb. Lorbach, geb. am
3. 9. 1944,

beide wohnhaft in 3440 Meinhard 2-
Jestädt, jetzt wohnhaft: Bergstr. 12 in 6442
Rotenburg a. d. Fulda-Schwarzenhasel,
— je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem.
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 142 000,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 2. 5. 1983

Amtsgericht

2461

K 18/82: Folgender Grundbesitz, einge-
tragen im Grundbuch von Baumbach, Band
Nr. 17, Blatt 586, Bestandsverzeichnis

lfd. Nr. 2, Gemarkung Baumbach, Flur
Nr. 11, Flurstück 43/2, Hof- und Gebäude-
fläche, Die Fuldagasse 16, Größe 4,01 Ar,

soll am Freitag, dem 9. September 1983,
8.30 Uhr, Großer Sitzungssaal, Erdge-
schoß, im Gerichtsgebäude Weidenberg-
gasse 1, 6442 Rotenburg a. d. Fulda, durch
Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 000,—
Deutsche Mark gemäß Beschluß vom 25.
Januar 1983.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

6442 Rotenburg a. d. Fulda, 3. 5. 1983

Amtsgericht

2462

K 42/81 — **Beschluß:** Das im Grundbuch
von Treysa, Band 169, Blatt 5151, einge-
tragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Treysa, Flur 32,
Flurstück 164, Bauplatz, Reinerstraße,
Größe 8,50 Ar,

soll am Freitag, dem 15. Juli 1983, 14.00
Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalmstadt,
Steinkautsweg 2, Raum 13, I. Stock, durch
Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 8. 1981
(Tag der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks):

Dieter Dreißigacker, geb. am 2. 3. 1951,
Heinrich-Lübke-Str. 71, Leverkusen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 59 500,—
Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am
Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“
wird hingewiesen.

3578 Schwalmstadt, 21. 4. 1983 **Amtsgericht**

Amtsgericht

2463

K 53/82: Die im Grundbuch von Barig-
Selbenhausen, Band 21, Blatt 595, einge-
tragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Barig-Selbenhau-
sen, Flur 4, Flurstück 48, Hof- und Ge-
bäudefläche, Alter Hofweg 22, Größe 7,98
Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Barig-Selbenhau-
sen, Flur 4, Flurstück 43, Grünland, Im
Dorf, Größe 3,67 Ar,

sollen am 22. August 1983, 10.00 Uhr, im
Gerichtsgebäude Weilburg, Mauerstr. 25,
Zimmer 24, I. Stock, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 12. 1982
(Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Steinborn, Merenberg 2, Zum Stockbrunnen 1.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6290 Weilburg, 3. 5. 1983 Amtsgericht

2464

3 K 18/80 + 132/82: Die im Grundbuch von Kröffelbach, Band 41, Blatt 697, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 16, Flur 13, Flurstück 24, Hof- und Gebäudefläche, Die Neustadt (Brand- oberndorfer Str. 8), Größe 2,29 Ar,

lfd. Nr. 18, Flur 13, Flurstück 33/3, Hof- raum, Die Neustadt, Größe 0,62 Ar,

lfd. Nr. 20, Flur 13, Flurstück 25, Hof- und Gebäudefläche, Die Neustadt (Brand- oberndorfer Str. 8), Größe 0,43 Ar,

lfd. Nr. 21, Flur 13, Flurstück 26, Hof- und Gebäudefläche, Die Neustadt (Brand- oberndorfer Str. 8), Größe 1,68 Ar,

lfd. Nr. 22, Flur 13, Flurstück 27, Hof- und Gebäudefläche, Die Neustadt (Brand- oberndorfer Str. 8), Größe 0,72 Ar, sowie die ideelle Hälfte des Richard Döpp an dem daselbst eingetragenen Grundstück

lfd. Nr. 19, Flur 13, Flurstück 76/3, Hof- raum, Der große Hofacker, Größe 0,65 Ar, sollen am Mittwoch, dem 27. Juli 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Zimmer 206, durch Zwangs- vollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 4. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Richard Döpp und Hildegard geb. Morgel, Kröffelbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf Grund der ortsgerichtlichen Schätzung vom 8. 6. 1982

für Flur 13, Nr. 24 auf	91 746,50 DM,
für Flur 13, Nr. 33/3 auf	1 550,— DM,
für Flur 13, Nr. 76/3 auf	1 625,— DM,
für Flur 13, Nr. 25 auf	28 722,50 DM,
für Flur 13, Nr. 26 auf	22 674,— DM,
für Flur 13, Nr. 427 auf	61 698,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 27. 4. 1983 Amtsgericht

2465

3 K 31/80: Das im Grundbuch von Werdorf, Band 70, Blatt 2898, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Werdorf, Flur 9, Flurstück 57/2, Hof- und Gebäudefläche, Im Hohlgarten (Nr. 5 a), Größe 2,24 Ar, soll am 1. September 1983, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Zimmer 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 4. 1980 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Friedrich Wilhelm Bernhardt, Werdorf, Hohlgarten 5 a.

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74a ZVG durch Beschluß vom 30. November 1981 auf 81 916,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 5. 5. 1983 Amtsgericht

2466

61 K 59/82 — Beschluß: Das im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 253, Blatt 5411, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1, Flur 139, Flurstück 119/1, Hof- und Gebäudefläche, Aarstr. 87, Größe 20,92 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 139, Flurstück 136/50, Hof- und Gebäudefläche, Aarstr. 87, Größe 0,68 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 139, Flurstück 119/2, Hof- und Gebäudefläche, Aarstr. 87, Größe 0,65 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 139, Flurstück 119/3, Hof- und Gebäudefläche, Aarstr. 87, Größe 0,12 Ar,

soll am 13. Juli 1983, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Heinz und Liselotte Freimann in Mainz-Kastel, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 985 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 4. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2467

61 K 123/82 — Beschluß: Das im Grundbuch von Kostheim, Blatt 6546, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 415, Ackerland (Obstbau), Im Neuen Berg, Größe 15,87 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 71, Hof- und Gebäudefläche, Hochheimer Straße 95, Größe 6,24 Ar,

Gartenland, Hochheimer Straße, Größe 22,20 Ar,

soll am 26. Juli 1983, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümerin: Mathilde Sehr geb. Klein, Hochheimer Str. 95, 6502 Mainz-Kostheim.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

für lfd. Nr. 1 auf	23 800,— DM,
für lfd. Nr. 2 auf	272 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 5. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2468

61 K 145/82 — Beschluß: Das im Grundbuch von Frauenstein, Blatt 2106, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frauenstein, Flur Nr. 12, Flurstück 374, Hof- und Gebäudefläche, Leierweg 22, Größe 5,82 Ar,

soll am 26. Juli 1983, um 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 243, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eigentümer: Dieter Hemmelmann und Eva Hemmelmann geb. Jahn, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 384 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 6. 5. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

2469

2 K 80/81: Das im Grundbuch von Reichenbach, Band 17, Blatt 470, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Reichenbach, Flur 12, Flurstück 53/5, Hof- und Gebäudefläche, Neumarkt Nr. 16, Größe 3,18 Ar,

soll am 18. Juli 1983, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhausen, Walburger Straße 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 28. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) techn. Kaufmann Karl-Heinz Dannenberg,

b) Ehefrau Elsbeth Dannenberg geb. Grebe,

beide Klosterstr. 25, 3436 Hessisch Lichtenau, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 40 188,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 4. 5. 1983 Amtsgericht

2470

2 K 17/82: Die im Grundbuch von Hundelshausen, Band 37, Blatt 733, eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Hundelshausen

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 38, Hutung, Auf dem unteren Kühnekuhl, Größe 68,42 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 11, Flurstück 104/40, Grünland, Der untere Kühnekuhlkopf, Größe 0,23 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 11, Flurstück 105/40, Ackerland, daselbst, Größe 0,07 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 11, Flurstück 112/43, Weg, Auf dem Steinbusen, Größe 1,86 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 11, Flurstück 40/5, Gebäudefläche, Hutung, Holzung und Kalkgrube, Steinbusen Haus Nr. 3, Größe 113,50 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 11, Flurstück 42/4, Ackerland, Hutung und Kalkgrube, Im Liebesbach, Größe 41,08 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 11, Flurstück 40/8, Unland (Halde), Auf dem Steinbusen, Größe 7,29 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 11, Flurstück 41/3, Hutung, Der untere Kühnekuhlkopf, Größe 0,53 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 11, Flurstück 41/4, Hutung, daselbst, Größe 1,84 Ar,

lfd. Nr. 12, Flur 11, Flurstück 90/35, Grünland und Hutung, Auf dem unteren Kühnekuhl und Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 17,44 Ar,

lfd. Nr. 13, Flur 11, Flurstück 91/36, Grünland und Hutung, Auf dem unteren Kühnekuhl, Größe 17,36 Ar,

lfd. Nr. 14, Flur 11, Flurstück 37, Grünland und Hutung, daselbst, Größe 41,27 Ar,

lfd. Nr. 15, Flur 11, Flurstück 109/43, Ackerland, Auf dem Steinbusen, Größe 27,49 Ar,

lfd. Nr. 16, Flur 11, Flurstück 40/2, Hof- und Gebäudefläche, Steinbusen, Haus Nr. 2, Größe 17,13 Ar,

lfd. Nr. 17, Flur 11, Flurstück 40/3, Weg, Auf dem Steinbusen, Größe 5,20 Ar,

lfd. Nr. 19, Flur 13, Flurstück 68/2, Weg, Vorm Scherzberge, Größe 0,33 Ar,

lfd. Nr. 20, Flur 11, Flurstück 40/9, Hutung, Kalkgrube, Steinbruch, Der untere Kühnekuhlkopf, Größe 59,54 Ar,

sollen am 4. Juli 1983, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhausen, Walburger Straße 38, Zimmer 121 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erich Herbst, zuletzt wohnhaft Metzels- steinstraße 27, 3500 Kassel, vertreten durch seinen Abwesenheitspfleger Rechtsanwalt Erhard Vellmer, Reginstr. 22, 3500 Kassel (AG Kassel — 12 VIII H 90/82).

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG auf insgesamt 107 000,— Deutsche Mark festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 6. 5. 1983 Amtsgericht

Nassauische Brandversicherungsanstalt Wiesbaden · Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1982

Posten	Gesamtes Versicherungsgeschäft	
	DM	DM
1. Beiträge einschließlich Nebenleistungen	69 797 503,05	47 661 744,87
2. Rückversicherungsbeiträge	-/. 22 131 963,40	20 404,07
3. Veränderung der Beitragsüberträge f. e. R.	-/. 3 794,78	47 682 148,94
4. sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.		26 523 254,83
Zwischensumme 1		7 100 000,—
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschl. Schadenregulierungsaufwendungen) f. e. R.	6 861 194,95	2 789 296,28
6. Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	-/. 4 071 898,67	5 971 728,15
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb davon ab: erhaltene Rückversicherungsprovisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		+ 5 297 869,68
8. sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.		-/. 2 665 605,—
Zwischensumme 2		2 632 264,68
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung		
Zwischensumme 3		
10. Erträge aus Kapitalanlagen:	221 119,32	9 110 602,56
a) Erträge aus Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten davon aus eigener Nutzung: DM 144 616,32		
b) Erträge aus Beteiligungen	24,—	
c) Zinsen und ähnliche Erträge	8 576 596,24	
d) Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen, aus Zuschreibungen und aus der Aufzinsung von Wertberichtigungen zu Kapitalanlagen	312 863,—	
11. Erträge aus der Herabsetzung bzw. Auflösung von		
a) Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen, soweit sie nicht zu Nummer 10 Buchstabe d gehören	836 990,—	
b) nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	31 761,—	
c) Sonderposten mit Rücklagenanteil gem. § 52 (5) ESiG.		
12. sonstige Erträge	49 232,78	
davon außerordentliche: DM 12 300,18		
Zwischensumme 4		12 660 841,02
13. Aufwendungen für Kapitalanlagen:	56 535,—	
a) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		
c) Verwaltungsaufwendungen und sonstige	167 042,68	
14. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
15. sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen		
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, soweit sie nicht zu Nummer 8 gehören		
17. Steuern		
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	5 286 556,42	
b) sonstige	3 446,80	
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklagenanteil gem. § 52 (5) ESiG.		
19. sonstige Aufwendungen	381 011,—	
20. Jahresüberschuß	291 521,30	
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5 428 814,67	
22. Entnahmen aus offenen Rücklagen		
23. Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen:		
a) in die gesetzliche Rücklage		
b) in freie Rücklagen (Sicherheitsrücklage)		
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5 428 814,67	

Versicherungszweig: Feuer-/Gebäude	selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		sonstige Versicherungszweige des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts		selbst abgeschl. VGV		in Rückdeckung übernommen	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
67 001 779,38	852 906,85	1 942 816,82						
-/. 21 748 807,83	-/. 383 155,57							
+ 503,90			469 751,28					1 938 518,14
			20 404,07					
			45 273 879,52	469 751,28				1 938 518,14
			24 867 613,95	311 932,68				1 343 708,20
			7 100 000,—					
			2 128 904,47	144 333,07				516 058,74
			5 883 160,81	9 879,48				79 687,86
			+ 5 294 200,29	+ 3 606,05				+ 63,34

Für die folgenden fünf Geschäftsjahre rechnen wir mit Versorgungszahlungen in Höhe von 107,96 % der diesjährigen Zahlungen in Höhe von DM 724 728,01, enthalten in Pos. 14.

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach meiner pflichtmäßigen Prüfung Gesetz und Satzung. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.

Düsseldorf, den 7. März 1983

Dr. Wolfgang Heubum
Wirtschaftsprüfer

ABONNIEREN STATT FOTOKOPIEREN

Zeitschriften-Beiträge sind mit Sachverstand und Sorgfalt aus dem großen Berg von Informationen ausgewählt, geschrieben, zusammengestellt ...

... ergeben zielgerechte Informationen: Erfahrungen, die man kaufen kann. Denn uns liegt daran, daß Sie als Leser mit erweitertem Wissen und vermehrten Einsichten gut gerüstet sind.

Dies ist in Gefahr, wenn Zeitschriftenaufsätze kopiert werden!

Fotokopien werden nicht abonniert ...

... und das bedeutet langfristig, daß Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Zeitschriften die wirtschaftliche Basis entzogen wird.

Und außerdem: Sie als Leser sollen immer ein komplettes Heft in die Hand bekommen, damit Ihr Wissen nicht einseitig wird ...

... und damit IHRE ZEITSCHRIFT auch künftig für Sie da ist.

Andere Behörden und Körperschaften

Öffentliche Bekanntmachung des Umlandverbandes Frankfurt betreffend den Beschluß über die Jahresrechnung 1981 und die Entlastung des Verbandsausschusses für das Haushaltsjahr 1981 sowie die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 1981

Der Verbandstag hat in seiner Sitzung vom 10. Mai 1983 den Beschluß über die Jahresrechnung 1981 gefaßt und dem Verbandsausschuß für die Haushalts- und Rechnungsführung für das Haushaltsjahr 1981 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung 1981 mit dem Erläuterungsbericht liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 25.—27. Mai, vom 30. Mai—1. Juni und am 3. Juni 1983 bei der Geschäftsstelle des Umlandverbandes Frankfurt, Am Hauptbahnhof 18, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 415, während der allgemeinen Bürostunden zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr öffentlich aus.

6000 Frankfurt am Main, 11. Mai 1983

Umlandverband Frankfurt
Der Verbandsausschuß
gez. Kreling, Verbandsdirektor

Öffentliche Bekanntmachungen des UVF

Die 12. — öffentliche — Sitzung des Planungsausschusses findet am Dienstag, 31. Mai 1983, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 202, statt.

Tagesordnung I:

1. Naturnahe Zonen in öffentlichen Anlagen
2. Friedrichsdorf, Bad Homburg v. d. Höhe, Frankfurt am Main; Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gem. § 11 HLPG zur Bestimmung der Linienführung der B 455 neu zwischen Friedberg und Oberursel
3. Frankfurt am Main; Planfeststellung S-Bahn Rhein-Main, 2. Baustufe, 1. Bauabschnitt, Baulose 9.19 und 9.21
4. Radwegeplan
5. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 21. Juni 1983
6. Anfragen und Mitteilungen

Die in der nachstehenden Tagesordnung enthaltenen Vorlagen des Verbandsausschusses an die Gemeindekammer werden dem Planungsausschuß des Verbandstags ausschließlich wegen der Zuständigkeit nach § 3 (1) Nr. 2 — 11 UFG vorgelegt.

Tagesordnung II:

1. Hofheim, Bebauungsplan Nr. 64 „Zwischen Elisabethenstraße/Ostendstraße und Zeilheimer-/Krifteler Straße“; Stellungnahme gemäß § 2a (6) BBauG

Die 12. — öffentliche — Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses findet am Dienstag, 31. Mai 1983, 17.30 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Radwegeplan
2. Friedrichsdorf, Bad Homburg v. d. Höhe, Frankfurt am Main; Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gemäß § 11 HLPG zur Bestimmung der Linienführung der B 455 neu zwischen Friedberg und Oberursel
3. Frankfurt am Main; Planfeststellung S-Bahn Rhein-Main, 2. Baustufe, 1. Bauabschnitt, Baulose 9.19 und 9.21
4. Abfallverwertungsanlage Osthafen; Einrichtung einer zentralen Vermarktungsstelle
5. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 21. Juni 1983
6. Anfragen und Mitteilungen

Die 14. — öffentliche — Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Mittwoch, 1. Juni 1983, 14.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagesordnung:

1. Planung einer Abfallverwertungsanlage; Weitere Mittelbewilligung
2. Überörtliche Abwasserbeseitigung; Tätigkeitsbericht
3. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 21. Juni 1983
4. Anfragen und Mitteilungen

Die 12. — öffentliche — Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit, Freizeit und Sport findet am Donnerstag, 16. Juni 1983, 16.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 201, statt.

Tagessordnung:

1. Benennung eines Berichterstatters für die Sitzung des Verbandstags am 21. Juni 1983
2. Überörtliche Abwasserbeseitigung; Tätigkeitsbericht
3. Abfallverwertungsanlage Osthafen; Einrichtung einer zentralen Vermarktungsstelle
4. Planung einer Abfallverwertungsanlage; Weitere Mittelbewilligung
5. Abfallverwertungsanlage Osthafen; Information der Bürger
6. Radwegeplan
7. Naturnahe Zonen in öffentlichen Anlagen
8. Friedrichsdorf, Bad Homburg v. d. Höhe, Frankfurt am Main; Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gem. § 11 HLPFG zur Bestimmung der Linienführung der B 455 neu zwischen Friedberg und Oberursel
9. Frankfurt am Main; Planfeststellung S-Bahn Rhein-Main, 2. Baustufe, 1. Bauabschnitt, Baulose 9.19 und 9.21
10. Anfragen und Mitteilungen

6000 Frankfurt am Main, 18. Mai 1983

Umlandsverband Frankfurt
Der Verbandstag
gez. K ü c h l e r, Vorsitzender

Wahlen zur Delegiertenversammlung der Landestierärztekammer Hessen

Bezug: Wahlordnung für die Delegiertenversammlung der Ärzte-, Zahnärzte-, Tierärzte- und Apothekerkammern vom 11. Juni 1959 (GVBl. S. 12), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Juli 1967 (GVBl. I S. 137)

1. Gemäß § 2 der Wahlordnung wird die Wahlfrist für die Wahlen zur Delegiertenversammlung auf die Zeit vom 2. bis 14. November 1983 festgesetzt. Wahlvorschläge können bis zum 24. August 1983 an den Wahlleiter eingereicht werden.
2. Die Wählerverzeichnisse werden in der Zeit vom 2. bis 30. September 1983 in den Landkreisen bei den Landräten, den kreisfreien Städten bei den Magistraten öffentlich ausgelegt. Ansprüche auf Aufnahme und Einwendungen gegen die Aufnahme in das Wählerverzeichnis sind bis spätestens 3. Oktober 1983, 18.00 Uhr, bei dem Wahlleiter schriftlich zu erheben.

6200 Wiesbaden, 4. Mai 1983

Landestierärztekammer Hessen
II/26 — Tgb. Nr. 752/83
Der Wahlleiter
gez. H a u e r
Der Präsident
gez. Dr. S c h r e i b e r

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Überlandwerk Fulda—Hünfeld—Schlüchtern

Am Donnerstag, dem 9. Juni 1983, um 10.30 Uhr, findet eine Verbandsversammlung des Zweckverbandes Überlandwerk Fulda—Hünfeld—Schlüchtern im Verwaltungsgebäude der Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft, Bahnhofstraße 2, 6400 Fulda, — Sitzungszimmer 5. Stock — statt.

Tagessordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Verbandsversammlung am 16. Juni 1982
2. Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1982
3. Dividende der Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1982
4. Wahl eines Abgeordneten zur Ausübung der Aktionär-Rechte in der 71. ordentlichen Hauptversammlung der Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft
5. Feststellung des Jahresabschlusses 1982 des Zweckverbandes Überlandwerk Fulda—Hünfeld—Schlüchtern

6. Entlastung des Vorstandes und des Verbandsgeschäftsführers
7. Feststellung des Haushaltsplanes 1983 des Zweckverbandes Überlandwerk Fulda—Hünfeld—Schlüchtern
8. Wahl von 2 Abgeordneten für Unterschriftenleistung der Niederschrift der Verbandsversammlung
9. Wechsel in der Geschäftsführung des Zweckverbandes Überlandwerk Fulda—Hünfeld—Schlüchtern zum 1. Juli 1983
10. Bericht über die Stromversorgung und den Verkehrsbetrieb
11. Anfragen und Anträge der Abgeordneten
12. Verschiedenes

6400 Fulda, 11. Mai 1983

**Zweckverband Überlandwerk
Fulda—Hünfeld—Schlüchtern**

Auslegung der Jahresrechnung 1981 des Wasserverbandes Hessisches Ried

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hessisches Ried hat in ihrer Sitzung am 18. April 1983 die Jahresrechnung, aufgestellt von der Treuerverkehr für das Wirtschaftsjahr 1981 zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Vorstandsvorstand und Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 1981 liegt in der Zeit vom 25. Mai bis 10. Juni 1983 bei der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Hessisches Ried, Rheinstraße 35, 6083 Biebesheim am Rhein, während der allgemeinen Bürostunden zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich aus.

6083 Biebesheim, 10. Mai 1983

Wasserverband Hessisches Ried
gez. S c h u l z
Verbandsvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen

DSK

DEUTSCHE STADTENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
ORGAN DER STAATLICHEN WOHNUNGSPOLITIK

Am Weingarten 25, 6000 Frankfurt a. M. 90, Telefon 06 11 / 77 06 41
Entwicklungsträger und Treuhänder der Stadt Dietzenbach

Öffentliche Ausschreibung von Bauarbeiten

Im Zuge der Entwicklungsmaßnahme 6057 Dietzenbach werden die Bauarbeiten für die Fernheizleitung Baugebiet 35 und 35B öffentlich ausgeschrieben:

Gewerk Rohrverlegung:

Verlegen von ca. 7 500 lfdm. Fernwärmeleitungsrohr (Kunststoffmantelrohr — Verbundsystem aus Verbunddämmung mit Polyurethan-Hartschaum mit äußerem Schutzmantel aus HDPE) im Erdreich. Die Dimensionen liegen zwischen DN 20 und DN 125.

Die Fernwärmeübergabestationen für die ca. 150 anzuschließenden Häuser sind mit herzustellen. Die Ausschreibung umfaßt auch die erforderlichen Erd- und Betonarbeiten.

Ausführungszeit: 100 Arbeitstage.

Baubeginn: 10 Tage nach Auftragserteilung.

Die Verdingungsunterlagen (Vertragsbedingungen und Leistungsbeschreibung in einfacher, Preisverzeichnis [Angebot] in doppelter Ausfertigung) können ab 16. Mai 1983 bei der DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, gegen Unkostenvergütung von 40,— DM angefordert werden. Der Betrag ist auf das Konto Nr. 206 593-600 beim Postscheckamt Frankfurt a. M., mit dem Vermerk „Fernwärme Baugebiet 35-Res" einzuzahlen. Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Die Unkostenpauschale wird nicht zurückvergütet.

Weitere Planunterlagen können ab 16. Mai 1983 bei der DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Die Angebote müssen bis zum **Eröffnungstermin am 10. Juni 1983, 10.00 Uhr**, beim Tiefbauamt der Stadt Dietzenbach eingehen. Bei der Angebotseröffnung können die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

Die Bieter sind bis zum 22. Juli 1983 an ihr Angebot gebunden.

Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Knüllwald, Schwalm-Eder-Kreis, ca. 5 400 Einwohner, ist die Stelle des

hauptamtlichen Bürgermeisters

zum frühestmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Wahlzeit beträgt sechs Jahre, Wiederwahl ist möglich; die Besoldung erfolgt nach A 15 BBesG in Verbindung mit der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung.

Die Fremdenverkehrsgemeinde Knüllwald mit ihren 16 Ortsteilen liegt in einer reizvollen waldrreichen Mittelgebirgslandschaft im Kurhessischen Bergland.

Knüllwald verfügt über eine Grundschule, eine Grund- und Hauptschule und einen kommunalen Kindergarten. Weiterführende Schulen sind in der 6 km entfernten Kreisstadt Homberg (Efze). Knüllwald verfügt außerdem über ein großes Angebot an Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Gesucht wird eine dynamische, aktive und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, die fähig ist, eine Verwaltung zu leiten, Menschen zu führen und steten Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen. Vorausgesetzt werden entsprechende Kenntnisse auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung. Es wird erwartet, daß der Bürgermeister seinen Wohnsitz in der Gemeinde Knüllwald nimmt.

Bewerbungen sind bis spätestens zum 25. Juli 1983 mit den üblichen Unterlagen und etwaigen Referenzen unter dem Kennwort „Bürgermeisterwahl“ im verschlossenen Umschlag ohne Absenderangabe auf dem äußeren Briefumschlag zu richten an den

**Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses,
Herrn Lutz-Volker Kornemann,
Postfach 8, 3589 Knüllwald.**

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.



DER HESSISCHE LANDTAG

sucht zum 1. Juli 1983

eine/n Mitarbeiter/in im Archiv

– Verg.Gr. VI b BAT –

Zu den Aufgaben gehören die Datenerfassung am Bildschirm, Mitarbeit bei Ordnungs-, Verzeichnungs- und Erschließungsarbeiten an modernem Schriftgut, Findmittelherstellung und Materialzusammenstellungen.

Archiverfahrung und Schreibmaschinenkenntnisse sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **6. Juni 1983** zu richten an den

**Direktor beim Hessischen Landtag,
Schloßplatz 1, 6200 Wiesbaden**

Postvertriebsstück
Verlag Kultur und Wissen GmbH
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt
1 Y 6432 A

In der Gemeinde Hammersbach, Main-Kinzig-Kreis, ca. 3 700 Einwohner, ist die Stelle des

hauptamtlichen Bürgermeisters

zum 1. August 1983 neu zu besetzen. Die Wahl erfolgt auf 6 (sechs) Jahre. Die Wiederwahl auf jeweils weitere 6 Jahre ist möglich. Die Besoldung erfolgt nach A 14 BBesG.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er nach erfolgter Wahl seinen Wohnsitz in Hammersbach nimmt.

Die Gemeinde Hammersbach ist eine Wohnsitzgemeinde im westlichen Main-Kinzig-Kreis mit stark landwirtschaftlichem Charakter.

Als Bewerber kommen verantwortungsbewußte und einsetzungsfreudige Persönlichkeiten in Betracht, die

- umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung oder anderer vergleichbarer Bereiche besitzen,
- nach Möglichkeit Kenntnisse im Finanz-, Bau- und Planungswesen nachweisen können.

Erwünscht ist die zweite Verwaltungsprüfung oder eine gleichwertige Qualifikation.

Die Bewerber sollten in der Lage sein, eine Verwaltung mit ca. 30 Mitarbeitern, einschließlich Bauhofpersonal, zu führen und zu organisieren.

Auf den neuen Bürgermeister warten besondere Aufgaben, wie z. B. Baulanderschließung, Rathausneubau, Dorferneuerung und Haushaltskonsolidierung.

Der Bürgermeister ist darüber hinaus kraft Amtes gleichzeitig Vorsitzender des Abwasserverbandes „Oberes Krebsbachtal“ mit Sitz in Hammersbach-Rathaus.

Bewerbungsunterlagen in doppeltem Umschlag sind mit handgeschriebenem Lebenslauf, neuem Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften oder beglaubigten Zeugniskopien, Nachweis über die bisherigen Tätigkeiten, amtsärztlichem Attest, polizeilichem Führungszeugnis sowie nach Möglichkeit mit Referenzen, bis **spätestens 11. Juni 1983 per Einschreiben** unter dem Kennwort „Bürgermeisterwahl“ zu richten an den

**Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses,
Herrn Norbert Reutzel,
Roßdorfer Straße 7,
6451 Hammersbach-Marköbel.**

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung erwünscht!

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind beim Verlag aufzugeben. Bezugspreis: halbjährlich 56,20 DM (einschließlich Porto und 6,5 Prozent Umsatzsteuer) Abonnementkündigung mit einer Frist von 6 Monaten zum 30. 6. und 31. 12. Der Preis von Einzelstücken beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 6,5 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-801. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Gantz; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Kurt Hummel. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21/3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagsnaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 5200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden. Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie alle Angelegenheiten für den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, Apparat 99. Fernschreiber: 4 186 648. Anzeigenschluß: 11 Tage vor Erscheinen (jeweils donnerstags für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang). Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 20 vom 1. Juli 1982 – Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis. Der Umfang der Ausgabe Nummer 21 vom 23. Mai 1983 beträgt 32 Seiten.